

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

THAILAND

1975



Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 130300 — 750001

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
Tabellen	
Klimadaten	10
Gebiet und Bevölkerung	11
Gesundheitswesen	12
Bildungswesen	13
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15
Produzierendes Gewerbe	18
Außenhandel	20
Verkehr	22
Fremdenverkehr	23
Geld und Kredit	24
Öffentliche Finanzen	24
Preise und Löhne	25
Sozialprodukt	26
Zahlungsbilanz	27
Entwicklungsplanung	28
Entwicklungshilfe	29
Quellenhinweis	30

A b k ü r z u n g e n

g	=	Gramm	DM	=	Deutsche Mark
kg	=	Kilogramm	h	=	Stunde
dt	=	Dezitonne (100 kg)	kW	=	Kilowatt
t	=	Tonne	kWh	=	Kilowattstunde
mm	=	Millimeter	MW	=	Megawatt
cm	=	Zentimeter	St	=	Stück
m	=	Meter	P	=	Paar
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
m ²	=	Quadratmeter	Mrd.	=	Milliarde
ha	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
km ²	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht
m ³	=	Kubikmeter		=	addierbaren Größen
tkm	=	Tonnenkilometer	cif	=	cost, insurance, freight
BRT	=	Bruttoregistertonne		=	Kosten, Versicherungen
NRT	=	Nettoregistertonne		=	und Fracht inbegriffen
Ø	=	Baht	fob	=	free on board
US-\$	=	US-Dollar		=	frei an Bord

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Thailand 1975
(lfd. Nr. 1) abgeschlossen im Februar 1975

Erschienen im April 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

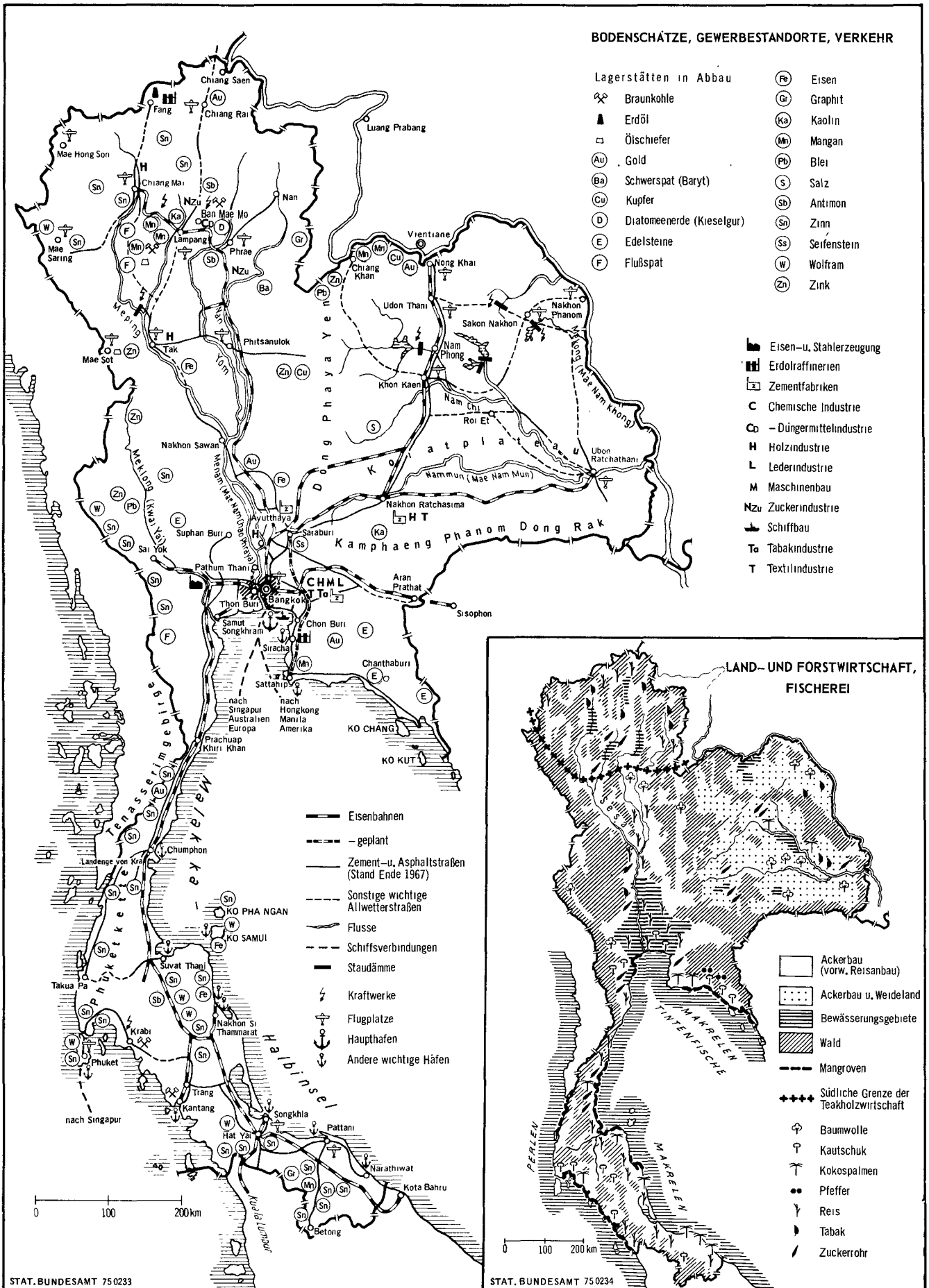
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

THAILAND

BODENSCHÄTZE, GEWERBESTANDORTE, VERKEHR



Staats- und Verwaltungsaufbau

Das Königreich Thailand (Prathet Thai oder Muang Thai) ist seit 1932 eine konstitutionelle Monarchie. Nach dem Staatsstreich vom 17. November 1971 wurde die Verfassung von 1968 außer Kraft gesetzt. Im Dezember 1972 verkündete die Militärregierung eine Interimsverfassung mit bedeutenden Vollmachten für den Regierungschef. Nach dem Sturz der Militärregierung verabschiedete die neu berufene Nationalversammlung im Oktober 1974 erneut eine Verfassung (die 10. seit 1932).

Nach dem Staatsstreich von 1971 übernahm eine "Militärische Revolutionspartei" unter Führung von Feldmarschall Thanom Kittikarchon die legislative und exekutive Gewalt im Lande. Thanom hatte das Amt des Regierungschefs bereits seit Dezember 1963 inne. Die Legislative wurde (seit den Wahlen vom 10. Februar 1969) bis zur Auflösung im November 1971 von einem Zweikammerparlament ("Volkskammer" und "Senat") ausgeübt. Auch die politischen Parteien wurden aufgelöst, die Neubildung von Parteien verboten.

Anhaltende Unruhen, hervorgerufen durch Studentendemonstrationen für die Freilassung verhafteter Kommilitonen, führten im Oktober 1973 zum Sturz der Militärregierung und Bildung einer Zivilregierung. Auch nach dem Machtwechsel war das Land zeitweilig von sozialen Unruhen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten überschattet.

Staatsoberhaupt ist seit 1946 König Bhumibol Adulyadej (Phumiphon Aduldet; Rama IX); er gilt zugleich als religiöser (buddhistischer) Schutzherr. Zum Regierungschef für die Übergangszeit ernannte der König nach dem Sturz Thanoms Sanya Thammasak (Dharmasakti).

Im Dezember 1973 ist ein Nationalrat von 2 346 Mitgliedern berufen worden, der am 12. Dezember 1973 eine neue Nationalversamm-

lung von 299 Mitgliedern wählte. Die meisten Mitglieder waren Beamte sowie Vertreter der gewerblichen Wirtschaft und freier Berufe; die Armee und die Polizei waren nur noch durch 36 Mitglieder vertreten. Hauptaufgaben der Nationalversammlung waren die Verabschiedung einer neuen Verfassung, danach die Abhaltung von allgemeinen Wahlen.

Die neue Verfassung sieht ein Zweikammerparlament vor. Das Unterhaus soll aus 269 gewählten Abgeordneten und der Senat aus 100 vom König ernannten Mitgliedern bestehen. Bei den allgemeinen Wahlen vom 26. Januar 1975 erlangten 21 Parteien und Splittergruppen Parlamentssitze. Als stärkste Gruppe trat die Demokratische Partei hervor (72 Sitze), gefolgt von Social Justice (45) und Thai Nation (28). Seni Pramoj, der Jahrzehnte lang die Demokraten in Opposition geführt hatte, wurde vom neuen Parlament zum Ministerpräsidenten gewählt.

Die Verwaltung gliedert Thailand (nach dem Stand von 1969) in 71 Provinzen (Changwat), 578 Kreise (Amphoe), 5 138 Gemeinden oder Amtsbezirke (Tambon) und 45 661 Ortschaften (Muh Bahn). In den Provinzen amtieren ernannte Gouverneure als Vertreter der Zentralregierung; sie leiten gleichzeitig die Einrichtungen der Provinzverwaltungen. Im Nordosten wird die Verwaltung durch Guerillatätigkeit beeinträchtigt.

Thailand ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen außer der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT). Das Land gehört dem Südostasien-Pakt (SEATO), dem "Verband Südostasiatischer Nationen" (ASEAN) gemeinsam mit den Philippinen, Indonesien, Malaysia und Singapur) sowie dem Colombo-Plan an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t und B e v ö l k e r u n g :

Thailand bildet keinen einheitlichen Naturraum. Im Norden wechseln parallel verlaufende Bergketten, die zum System der hinterindischen Faltengebirge gehören, mit flachen Tal- und Beckenlandschaften. Die Erhebungen überschreiten 2 000 m, im Mittel erreichen die Bergzüge eine Höhe von etwa 1 600 m. Eigentliche Kernlandschaft Thailands ist die ausgedehnte flache Aufschüttungsebene des Menam, die vom Delta weit nach Nordwesten reicht. Weiter östlich, zur kambodschanischen Grenze hin, erstreckt sich das weitflächige, aus rotem Sandstein aufgebaute Koratplateau, das bis zu 1 300 m ansteigt und allmählich zum Mekongbecken abfällt. Im Südwesten reicht das Land (von Birma getrennt durch das Tenasserimgebirge) weit über die Landenge von Kra auf die Halbinsel Malakka. Die Halbinsel wird von urwaldbedeckten, bis über 2 000 m hohen Gebirgen durchzogen. Ihre Küsten sind stark gegliedert. Das Klima Thailands ist tropisch und wird vor allem durch Höhenlage und monsunabhängige Niederschläge (Mai bis Oktober) bestimmt. Während des Nordostmonsuns (Dezember bis Februar) herrscht weitgehend Trockenheit. Auf der malaiischen Halbinsel fallen das ganze Jahr über Niederschläge.

Die Volkszählung 1970 ergab eine Bevölkerungszahl von 34,4 Mill., (berichtigtes Ergebnis) die um 31 % über dem Zählungsergebnis von 1960 lag. Im Vergleich zu anderen asiatischen Ländern ist die Bevölkerungsdichte (rd. 78 Einwohner je km²) gering. Die größte Dichte (über 100 Einw./km²) weist das Menambecken, insbesondere die Siedlungsballung um Bangkok, auf. Wesentlich dünner besiedelt sind große Gebirgs- und Waldgebiete, besonders im Westen und Norden (meist unter 25 Einw./km²). Die Verstädterung ist, mit Ausnahme des Gebiets um die Hauptstadt, noch gering. Die Bevölkerung gehört überwiegend der Thaigruppe an (außer dem Staatsvolk der "Siamesen" auch Lao im Nordosten, Schan im Norden, Liu und kleinere Stämme), deren thai-chinesische Sprachen eng verwandt sind. Im Süden leben rd. eine Million Malaien auf thailändischem Gebiet. Weiter gibt es in den Nordwest- und Ostgebieten zahlreiche Gruppen unterschiedlicher Kultur- und Wirtschaftsstufen (Meo, Karen, Lisu, Kha, Yao und andere "Bergvölker"), die wenig in das staatliche Leben einbezogen sind. Die Zahl der im Lande ansässigen Chinesen wird

auf drei bis fünf Millionen geschätzt. Genaue Angaben fehlen, da sie bis auf einige hunderttausend die thailändische Staatsbürgerschaft besitzen. In den Städten und in vielen nichtagrarischen Wirtschaftszweigen sind sie überproportional vertreten. Angehörige anderer Völker (Inder, Europäer, Amerikaner) sind in geringer Zahl und meist nur vorübergehend im Lande ansässig.

Staatssprache ist Thai (Siamesisch), wichtigste Handelssprache Englisch. Vorherrschende Religion ist der Hinajana-(Theravada-)Buddhismus. Die Malaien auf der Malakka-Halbinsel sind Moslems (schaafitische Sunniten). Unter den kleineren Stämmen leben ältere Naturreligionen fort.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und die Bekämpfung von Malaria und Tuberkulose sind Hauptaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes; Lepra, Trachom und verschiedene Geschlechtskrankheiten sind noch verbreitet. Die ärztliche Versorgung ist noch nicht ausreichend; medizinische Fachkräfte lassen sich vorwiegend in der Hauptstadt nieder (ein Arzt auf etwa 1 000 Einwohner), während in den übrigen Landesteilen bis zu 200 000 Einwohner von nur einem Arzt betreut werden müssen. Trotz der Unzulänglichkeiten sind, z. T. unterstützt von UN- und amerikanischen Hilfsmissionen, beachtliche Erfolge erreicht worden (u. a. starker Rückgang der Sterblichkeit). Ein dringendes hygienisches Problem ist eine wirksame Kanalisation für die rasch wachsende Doppelstadt Bangkok-Thon Buri.

B i l d u n g s w e s e n : Die schon 1921 eingeführte allgemeine Schulpflicht konnte noch nicht im ganzen Land durchgesetzt werden. Im Vorschulalter können Kinder zwischen vier und sieben Jahren Schulkindergärten besuchen. Von den schulpflichtigen Kindern zwischen 7 und 14 Jahren erreichen nur etwa zwei Drittel der Anfänger die vierte Klasse. Allgemeine Unterrichtssprache (auch an den Schulen der nationalen Minderheiten) ist Thai. Fünfklassige höhere Schulen bestehen seit 1960, ebenso Lehranstalten zur Ausbildung von Grundschullehrern. Der Mangel an ausgebilde-

ten Lehrern ist vor allem in abgelegenen Gebieten ein Haupthindernis beim Ausbau des Erziehungswesens, das auch im derzeitigen Entwicklungsplan mit Vorrang berücksichtigt werden soll.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Rund zwei Drittel der Erwerbspersonen sind im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" beschäftigt. Die Dienstleistungen nehmen seit Jahren einen steigenden Anteil (1971 rd. 20 %) der Beschäftigten in Anspruch (bis vor kurzem besonders als Folge verstärkter amerikanischer Präsenz im Lande). Im produzierenden Gewerbe, das zunehmend über kapitalintensive Fertigungen verfügt, ist mit rd. 13 % ein zwar kleiner, aber stetig steigender Anteil tätig. Da die agrarische Produktion infolge unzureichender Ausstattung mit Geräten und Düngemitteln sowie wegen der Überbesetzung mit Arbeitskräften (starke saisonale Arbeitslosigkeit) eine relativ niedrige Produktivität aufweist, wird die Schaffung von gewerblichen Arbeitsplätzen verstärkt vorangetrieben. Über die Erwerbslosigkeit stehen keine ausreichenden Angaben zur Verfügung. Bei nachlassender (besonders militärischer) Bautätigkeit werden zunehmend auch ausgebildete Bauarbeiter arbeitslos. Durch eine Regierungsverordnung von Ende 1972 soll die Beschäftigung von Ausländern eingeschränkt werden. Die in Thailand tätigen Ausländer benötigen seit März 1973 eine Arbeitserlaubnis, in 39 Berufen ist seitdem eine Beschäftigung von Ausländern verboten.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Etwa zwei Drittel der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Sie ist mit knapp einem Drittel am Sozialprodukt beteiligt und mit (1971) knapp drei Fünfteln des Ausfuhrwerts die wichtigste Devisenquelle. Die Agrarstruktur wird durch die Erzeugung von Reis als Hauptnahrungsmittel (zugleich Hauptausfuhrprodukt) bestimmt; etwa die Hälfte der Reisernte (darunter der gesamte Exportreis) wird im Überschwemmungsgebiet des Menambeckens angebaut. Kleine Betriebsgrößen (besonders außerhalb der Zentralprovinzen) sowie ungenügende Düngung und primitive Bodenbearbeitung stellen Haupthindernisse für den erforderlichen Produktivitätszuwachs dar. Viele Bauern im Menamgebiet sind verschuldet oder nicht mehr Eigentümer des Bodens. In den

Außenprovinzen, in denen stärker an der Selbstversorgungswirtschaft festgehalten wird, herrscht kleinbäuerliches Grundeigentum vor. Kredit- und Absatzgenossenschaften sind verbreitet und werden staatlich gefördert.

Im Rahmen des neuen Entwicklungsplanes wird besonders der Anbau von Produkten vorangetrieben, für die gute Exportaussichten bestehen (u. a. Mais, Sojabohnen, Kenaf, Kokosnüsse). Außerdem sollen die Diversifizierungsmaßnahmen dazu dienen, die Abhängigkeit von weniger Produkten, deren Preise auf dem Weltmarkt stärkeren Schwankungen unterliegen, zu mindern. Bisher sind Reis, Mais, Kautschuk, Jute, Kenaf und Sago die wichtigsten Exportprodukte. Die übrigen Erträge dienen weitgehend der Selbstversorgung. Regenfelddbau (z. T. als Brandrodungshackbau) liefert Knollen- und Hülsenfrüchte sowie Mais. Die Anbaufläche für Mais ist in jüngerer Zeit stark erweitert worden (Umstellung in für den Reisanbau ungeeigneten Gebieten). Mit Hilfe eines Sonderprogramms der Vereinten Nationen soll in Nordthailand der bei verschiedenen Bergvölkern traditionell übliche Anbau von Mohn zur Opiumgewinnung eingeschränkt und durch Tee-, Sesam-, Kartoffel- oder Reisanbau ersetzt werden.

Viehhaltung erfolgt auch in Kleinbetrieben, vor allem wegen der für die Reisfelder nötigen Zugtiere (Wasserbüffel, Buckelrinder, z.T. Pferde). Die Rindviehzucht soll verstärkt gefördert werden. Schweine und Geflügel werden zur Fleischversorgung gehalten, teilweise in reinen Viehzuchtbetrieben auf den wenig fruchtbaren Hochflächen (Koratplateau). Arbeitselefanten sind überwiegend in der Waldwirtschaft eingesetzt (Holztransport).

Knapp die Hälfte der Landesfläche ist mit (tropischem) Wald bedeckt. Regenwald beschränkt sich auf die Südgebiete (Halbinsel Malakka) und einige besonders regenreiche Gebirgsinseln; sonst herrschen verschiedene Formen von Monsunwäldern vor (teilweise durch Brandrodung oder artenarmen Sekundärwald verdrängt). An der Küste finden sich Mangroven, im Norden auch Bergkiefernwälder. Wirtschaftlich genutzt wird vor allem das Teak- und das Yangholz (Holzölbaum). Zur Erhaltung der Waldbestände soll die Feldbrandwirtschaft zurückgedrängt und mit der Wiederaufforstung begonnen werden.

Der Fischfang in den Flüssen und an der Küste ist für die Ergänzung der meist einseitigen Ernährung der Bevölkerung wichtig. Er wird von Reisbauern oft als Nebentätigkeit ausgeübt. Kommerzieller Fischfang ist um Bangkok konzentriert; die Anlandungen nehmen stark zu. Die Seefischerei, bisher auf die Küstengewässer im Golf von Thailand beschränkt, soll ausgebaut werden (u. a. Erschließung der Fischgründe im Indischen Ozean vor der Südwestküste).

Produzierendes Gewerbe:
Am Bruttoinlandsprodukt ist das produzierende Gewerbe mit etwa 25 % (1973) beteiligt. Allein das verarbeitende Gewerbe hat einen Anteil von 17 %. Es ist im wesentlichen auf die Verarbeitung von Agrarerzeugnissen ausgerichtet. Überwiegend handelt es sich um handwerkliche Kleinbetriebe und ländliche Industrie, die für den lokalen Markt produzieren. In jüngster Zeit sind jedoch durch Förderungsmaßnahmen der Regierung auch eine Reihe moderner Produktionsstätten entstanden. In der seit 1971 bestehenden Industriezone Bang Chan bei Bangkok werden überwiegend Klein- und Mittelbetriebe angesiedelt. Die Schaffung von vier weiteren Industriezonen ist vorgesehen.

Fast die Hälfte der erzeugten Elektroenergie wird aus Wasserkraft gewonnen, ein Viertel liefern Dieselaggregate (nur lokale Bedeutung). Die größten (auf Braunkohlebasis arbeitenden) Wärmekraftwerke sind das nördlich der Hauptstadt gelegene Werk sowie die Anlagen von Mae Moh und Krabi. Um den rasch wachsenden Strombedarf decken zu können, ist der Bau einer Reihe weiterer Wasserkraftwerke vorgesehen. In der Provinz Kanchanaburi soll z.B. ein Mehrzweckstaudamm zur Aufstauung des Kwai Yai-Flusses gebaut werden.

Die mineralischen Vorkommen (hauptsächlich in der Südregion) haben seit langem die Gewinnung von Zinn, Wolfram, Blei, Zink, Antimon und Flußspat ermöglicht; in den letzten Jahren ist die Förderung teilweise gesteigert worden. Nachdem auf der Insel Phuket (Schwerpunkt der Zinnförderung) 1965 eine Zinnschmelze errichtet worden ist, war die Ausfuhr von Zinnerz verboten worden (die Außenhandelszahlen weisen nur Rohzinnausfuhren auf!). Außerdem hat die Edelsteingewinnung eine gewisse Bedeutung, doch sind in den letzten Jahren kaum Zahlen bekanntgeworden (deutsche Einfuhr allein für durchschnittlich 3 bis 5 Mill. US-\$

jährlich). Im bisher wenig erforschten nördlichen Landesteil werden ergiebige Lager von Eisen- und Kupfererzen vermutet. Nordöstlich von Bangkok sind umfangreiche Steinsalzlager festgestellt worden. Dem Abbau von mineralischen Bodenschätzen steht im wesentlichen der Mangel an Kapital und ausreichender Infrastruktur entgegen. In den letzten Jahren hat die Regierung mit ausländischen Gesellschaften Verträge über Erforschung und Ausbeutung von Ölvorkommen im Golf von Thailand abgeschlossen. Im Südteil sind bereits einige Bohrungen nach Erdöl und -gas erfolgreich gewesen.

Im verarbeitenden Gewerbe gibt es neben den traditionellen Reismühlen Betriebe der Baustoffindustrie (Sägewerke, Ziegeleien, Zementfabriken). Seit Inkrafttreten des ersten Industrieförderungsgesetzes (1959), das u. a. mehrjährige Steuer- und Zollfreiheit vorsah, ist in zunehmendem Umfang ausländisches (vorwiegend amerikanisches und japanisches) Kapital investiert worden. Die Industrialisierung ist wegen der Standortvorteile bisher fast ausschließlich auf den Raum um Bangkok beschränkt (Kraftfahrzeugmontage, Textil- und Kunstfaserfabriken, Stahlwerk, chemische Fabrik, Erdölraffinerie). Der weitere Industries Ausbau wird durch Kapitalmangel und Begrenztheit des Inlandmarktes behindert. Der Staat hat nur Betriebe zur Herstellung von Grundstoffen errichtet (z.B. Baumwollgarn, Zucker, Papier); im übrigen bleibt die industrielle Entwicklung weitgehend privatwirtschaftlicher Initiative überlassen. Ende 1973 entstanden beträchtliche Schwierigkeiten durch die Ölkrise, da die junge Industrie stark auf Rohmaterialeinfuhren (aus Japan) auf Erdölbasis angewiesen ist.

Die Bauwirtschaft konnte sich in den vergangenen Jahren (z. T. in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten) besonders durch Infrastrukturinvestitionen kräftig entwickeln (Hotels, Straßen, Flugplätze, Häfen). Die starke Zuwanderung nach Bangkok hat dort die Wohnungsnot vergrößert. Die Regierung hat ein Programm für sozialen Wohnungsbau ausgearbeitet.

Verkehr: Die Erschließung des Landes wird durch die Naturverhältnisse (besonders im Norden und Süden) erschwert. Ausläufer der hinterindischen Zentralkordillere behindern den Bau eines zusammenhängenden Eisenbahn-

und Straßennetzes. In der zentralen Schwemmlandebene des Menambeckens ermöglichen zahlreiche Flußläufe und Kanäle eine leistungsfähige Binnenschifffahrt (etwa drei Viertel des Verkehrsaufkommens). Neben Fracht- und Personenbeförderung wird auch Holzflößerei (Teak) betrieben.

Die wichtigsten Eisenbahnlinien verbinden die Hauptstadt mit Chiang Mai (809 km) und Nong Khai im Norden. Im Südosten führte eine Linie nach Phnom Penh (Khmer/Kambodscha), südwärts nach Kuala Lumpur (Malaysia). Weitere Strecken sind im Bau, um den Norden besser zu erschließen und um den Anschluß an neue Seehäfen und die Standorte des Zinnbergbaus herzustellen. Im neuen Fünfjahrplan ist die Umstellung auf Dieselmotorbetrieb vorgesehen. Der Ausbau des Straßennetzes ist seit einigen Jahren energisch vorangetrieben worden (wesentlich aus strategischen Erwägungen und mit amerikanischer Hilfe). Das Schwergewicht wird künftig auf dem Ausbau von Nebenstraßen liegen.

Während die Binnenschifffahrt gut entwickelt ist (Länge der Wasserwege rd. 10 000 km), bedarf die Küsten- und die Seeschifffahrt wesentlicher Verbesserungen. Die Überlastung des Hafens Bangkok stellt einen besonderen Engpaß dar. Der Hafen wird gegenwärtig ausgebaut. Im Rahmen des laufenden Fünfjahrplanes kommt Hafenbau- und -ausbauprojekten eine besondere Priorität zu. Immer wieder kommt auch das Projekt "Durchstich der Landenge von Kra" ins Gespräch, wodurch ein Umweg von 2 bis 3 Tagen für die internationale Seeschifffahrt gespart würde.

Der inländische Luftverkehr wird von der staatlichen "Thai Airways Co. Ltd." (TAC) betrieben; sie unterhält auch Liniendienste nach Vientiane (Laos) und Penang (Malaysia). Den internationalen Verkehr bedient seit 1960 die gemeinsam von TAC und der skandinavischen Luftverkehrsgesellschaft SAS betriebene "Thai International Airways". Schaffung einer einzigen nationalen Luftfahrtgesellschaft durch Aufkündigung des Abkommens mit SAS und Zusammenlegung von TAC mit Air Siam (einer seit 1970 bestehenden privaten Luftfahrtgesellschaft) wird z. Z. erwogen.

Fremdenverkehr: In den vergangenen Jahren hat sich der Ausländerbesuch günstig entwickelt; außer Gruppenreisen euro-

päischer, japanischer und amerikanischer Reisesegesellschaften trugen amerikanische Militäurlauber aus Süd-Vietnam hierzu bei. Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte aus Süd-Vietnam sind die Deviseneinnahmen aus dieser Quelle weitgehend versiegt. Dennoch wuchs die Zahl der ausländischen Besucher weiter und überschritt 1973 die Million-Grenze.

Geld und Kredit: Zentralbank ist die "Bank of Thailand". Sie stellt der Regierung in steigendem Umfang Kredite für Entwicklungsvorhaben (bes. für Straßentbau- und Bewässerungsprojekte) zur Verfügung. Der Finanzierung von Industrieunternehmen dient die staatliche "Industrial Finance Corporation of Thailand" (IFCT). In den letzten Jahren hat sich der Geldumlauf ständig erhöht (gestiegene Pro-Kopf-Einkommen, Preissteigerungen). Bei der Dollar-Abwertung im Dezember 1971 und im Februar 1973 wurde die Landeswährung, Baht (฿), entsprechend abgewertet, so daß der offizielle Dollarkurs zunächst unverändert blieb. Im Juli 1973 wurde der Kurs jedoch geringfügig (3,8 %) auf 20 ฿ = 1 US-\$ angehoben.

Öffentliche Finanzen: Das Budget der Zentralregierung erfaßt etwa 95 % des gesamten Haushaltsvolumens. Die Einnahmen bestehen hauptsächlich aus Zöllen und indirekten Steuern; die Einkommensteuer erbringt etwa 13 % der Gesamteinnahmen. Mehr als ein Drittel der Ausgaben wird für die wirtschaftliche Entwicklung veranschlagt. An der Gesamtverschuldung hat die innere Schuld einen Anteil von über 70 %. Bedeutendste ausländische Gläubiger sind die Weltbank, Finanzierungsinstitute der amerikanischen Regierung und die Bundesrepublik Deutschland.

Preise und Löhne: Die Preisentwicklung zeigt besonders seit Ende 1972 stark steigende Tendenz. Während die Großhandelspreise z. T. starken Bewegungen ausgesetzt waren (unterschiedlicher Ausfall der Ernten, schwankende Weltmarktpreise), haben sich die Verbraucherpreise stetiger entwickelt. Zwischen Ende 1972 und Mitte 1974 sind die Großhandelspreise um rd. 50 % und die Verbraucherpreise um 40 % gestiegen. Die inflationären Tendenzen sind auch durch das Einströmen ausländischen Geldes, die be-

schleunigte Wirtschaftsentwicklung und zunehmend durch die defizitäre Haushaltspolitik der Regierung bedingt. Die regionalen Einkommensunterschiede sind ausgeprägt (unterschiedliche Einkommensquellen, regional unterschiedliche Höhe der Einkommen einzelner

Berufe). Im Norden, Nordosten und Süden wird das Einkommen überwiegend aus der Subsistenzwirtschaft bezogen. Nach den Unruhen vom Herbst 1973 wurden die Mindestlöhne für Arbeiter von 12 auf 16 ฿ täglich und die im Großraum Bangkok jüngst auf 25 ฿ erhöht.

Klimadaten^{*)}
(Langjährige Durchschnitte)

Station Lage Seehöhe	Chiang Rai	Udon Thani	Phitsanulok	Nakhon Ratchasima	Bangkok	Prachuap Khiri Khan	Phuket
Monat	20°N 100°O 382 m	17°N 103°O 181 m	17°N 100°O 51 m	15°N 102°O 178 m	14°N 100°O 2 m	12°N 100°O 4 m	8°N 98°O 2 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Dezember	19,8 ^I	22,1	24,3	.	25,5	24,5 ^I	27,0 ^{XI}
April	27,9 ^V	30,4	30,9	.	30,3	29,0 ^V	28,7
Jahr	24,9	26,9	27,9	.	28,0	27,0	27,7

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Dezember	27,0	29,7	30,9	.	30,8	29,8	30,3 ^{IX}
April	35,4	37,4	37,4	.	35,1	34,2	33,1 ^{III}
Jahr	30,9	32,9	33,6	.	32,5	31,9	31,3

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Dezember	7/2	1/1	2/1	10/2	2/1	18/2	28/4 ^{II}
September	450/22 ^{VIII}	285/21	263/19	221/19	344/23	293/18 ^X	369/22 ^X
Jahr	1 837/124	1 446/127	1 316/112	1 222/120	1 532/131	1 118/124	2 391/181

Relative Luftfeuchtigkeit (%), Monats-(Tages-)Mittel

April	64	67	66	67 ^{II}	74 ^I	74 ^{XII}	72 ^{II}
September	85 ^{VIII}	85 ^{VIII}	85	85	85	83 ^X	84
Jahr	77	76	77	76	80	77	79

^{*)} Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973 ¹⁾
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²			514 000		
Landfläche	km ²			511 770		
Gesamtbevölkerung ²⁾	JM 1 000	30 744	34 397 ^{a)}	35 340	36 290	39 950
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je km ²	60	67	69	71	78
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	3,1	.	2,8	2,7	.

Fläche km ²	1960 ³⁾	1970 ⁴⁾	1973 ¹⁾	1960 ³⁾	1970 ⁴⁾	1973 ¹⁾
	Bevölkerung			Einwohner		
	1 000			je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen und ausgewählten Provinzen (Changwat)						
Zentralregion	103 579	8 271	10 612	.	80	102
Phra Nakhon	1 099	1 577	2 157	.	1 435	1 963
Thon Buri	450	559	920	960	1 242	2 044
Phra Nakhon Si Ayutthaya	2 480	479	502	.	193	202
Nordostregion	170 226	8 992	12 025	.	53	71
Khon Kaen	13 404	844	1 049	1 210	63	78
Nakhon Ratchasima	19 590	1 095	1 494	1 580	56	76
Ubon Ratchathani ⁵⁾	22 758	1 131	1 485	1 280	50	65
Udon Thani	16 605	744	1 113	1 240	45	67
Nordregion	170 006	5 723	7 489	.	34	44
Chiang Mai	22 993	798	1 026	1 070	35	45
Chiang Rai	18 803	812	1 112	1 160	43	59
Nakhon Sawan	9 677	648	759	930	67	78
Südregion	70 189	3 272	4 272	.	47	61
Songkhla	6 673	500	622	.	75	93
Nakhon Si Thammarat	10 167	730	929	1 130	72	91
Surat Thani	12 811	325	437	.	25	34
Pattani	2 013	282	330	.	140	164

	Einheit	1965	1968	1969	1970	1972
Geborene	a. 1000 d.Bev.	36,4	35,6	32,6	33,5	32,8
Gestorbene	a. 1000 d.Bev.	7,1	6,9	7,0	6,0	6,9
Gestorbene im 1. Lebensjahr	a. 1000 Lebendgeborene	31,2	26,5	26,2	25,5	22,5

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1965 ³⁾		1965 ⁶⁾		1970 ⁷⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15	43,1	21,8	45,6	23,0	45,3	23,0
15 - 45	42,8	21,5	41,0	20,6	41,0	20,3
45 - 65	11,1 ^{b)}	5,5 ^{b)}	10,6	5,3	10,6	5,1
65 und älter	3,0 ^{b)}	1,3 ^{b)}	2,8	1,3	3,1	1,3
Bevölkerung nach Stadt und Land ⁸⁾	1960 ³⁾		1965 ⁶⁾		1970 ⁷⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	3 274	12,5	4 182	13,6	5 351	14,9
in Städten	22 984	87,5	26 562	86,4	30 463	85,1
in Landgemeinden						

1) JE. Angaben des thailändischen Innenministeriums. - 2) 1965 unberichtigte Zahl. Rückgerechnete Zahl für 1965: 30,14 Mill. - 3) Volkszählungsergebnis vom 25. April. - 4) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 1. April. - 5) Nach 1970 entstand aus dem nordwestlichen Teil der Provinz die neue Provinz Yasothon. - 6) Unberichtigte Zahlen (Fortschreibung Basis 1960). - 7) Volkszählungsergebnis vom 1. April (unberichtigtes vorläufiges Ergebnis). - 8) "Municipal areas".

a) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 1. April. - b) Einschl. unbekannten Alters.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾	1966	1967	1968	1971
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Bangkok (Krung Thep), Hauptstadt	1 000	1 300	1 937	2 008	2 079	} 3 600 ^{a)b)}
Thon Buri ²⁾	1 000	404	564	606	640	
Chiang Mai (Tschiangmai)	1 000	66	80	82	84	85
Nakhon Ratchasima (Kho Rat)	1 000	42	67	73	76	.
Hat Yai	1 000	36	48	49	51	.
Nakhon Sawan	1 000	35	44	45	46	.
Chon Buri	1 000	32	42	43	44	.
Songkhla	1 000	31	39	41	42	1 90 ^{a)}
Lampang	1 000	36	40	41	41	.
Phra Nakhon Si Ayutthaya	1 000	32	37	38	39	.
Khon Kaen	1 000	20	26	28	29	1 200 ^{a)}

	1947 ³⁾			1960 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%					
Bevölkerung						
nach der Nationalität						
Thai	97,0	96,0	98,0	98,2 ^{c)}	97,7	98,7
Chinesen	2,7	3,7	1,8	1,6 ^{c)}	2,0	1,1
Andere ⁴⁾	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2
nach der Religionszugehörigkeit ⁵⁾						
Buddhisten	94,1	93,8	94,5	93,6	93,4	93,7
Moslems	3,8	3,9	3,8	3,9	3,9	3,9
Christen	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6
Andere	1,6	1,8	1,3	1,9	2,1	1,8

	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	410	.	434	440	498
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	156	152	155	149	180
Fachkrankenhäuser ⁷⁾	Anzahl	19	17	15	16	21
darunter für:						
Psychiatrie	Anzahl	8	8	8	9	10
Tuberkulose	Anzahl	2	2	2	2	2
Gesundheitszentren	Anzahl	232	.	260	271	292
Lepraheime	Anzahl	.	3 ^{d)}	2	3 ^{d)}	3
Andere Einrichtungen ⁸⁾	Anzahl	3	1 ^{d)}	2	1 ^{d)}	2
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	29 174	.	32 581	35 737	40 653
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	17 996	20 161	20 983	22 449	27 367
Fachkrankenhäuser ⁷⁾	Anzahl	8 823	7 096	6 712	6 818	7 791
darunter für:						
Psychiatrie	Anzahl	5 870	5 647	5 836	6 015	6 561
Tuberkulose	Anzahl	611	450	440	440	550
Gesundheitszentren	Anzahl	1 695	.	1 936	2 352	2 277
Lepraheime	Anzahl	.	1 049 ^{d)}	2 150	3 618 ^{d)}	2 368
Andere Einrichtungen ⁸⁾	Anzahl	660	500 ^{d)}	800	500 ^{d)}	850
		1966	1968	1969	1970	1971
Ärzte	JE Anzahl	3 609	3 948	4 133	4 313	4 876
Einwohner je Arzt	Anzahl	8 919	8 667	8 364	8 085	7 345
Zahnärzte	JE Anzahl	253	335	368	389	663
Einwohner je Zahnarzt	1 000	127	102	94	90	54

1) Volkszählungsergebnis vom 25. April. - 2) Größte Vorstadt Bangkoks. - 3) Volkszählungsergebnis vom 23. Mai. - 4) Birmanen, Laoten, Bengalen, Inder, Ceylonesen u. a. - 5) Buddhisten der Hinajana-(Theravada-)Richtung. - 6) Konfuzianer, Hindus u. a. - 7) Fachkrankenhäuser für Tuberkulose, Psychiatrie, Lepra, Geburtshilfe, Infektionskrankheiten u. a. - 8) Einrichtungen für Rauschgiftsüchtige und Geistesschwache.

a) Städtische Agglomeration. - b) Bangkok JE 1973: 3,97 Mill. Einw. - c) Nach neueren Angaben beträgt der Anteil der Bevölkerung chinesischer Herkunft über 12 %. - d) Nur für Rauschgiftsüchtige.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1966	1968	1969	1970	1971
Apotheker	JE	Anzahl		940	1 084	1 123	1 155	1 971
Krankenschwestern ¹⁾	JE	Anzahl		9 380	.	10 893	12 359	11 992 ^{a)}
Hebammen	JE	Anzahl		2 834	3 644	3 826	5 699	7 662
				1964	1969	1970	1971	1972
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen								
Cholera		Anzahl		959	955	.	.	844 ^{b)}
Typhus abdominalis ²⁾		Anzahl		220	41	72	206	301
Tuberkulose der Atmungsorgane		Anzahl		12 607	33 794	.	.	.
Lepra ²⁾		Anzahl		309	37 248	.	.	.
Diphtherie ²⁾		Anzahl		493	154	154	231	233
Meningokokkeninfektion		Anzahl		1	19	5	23	25
Akute Poliomyelitis ²⁾		Anzahl		107	14	188	171	93
Malaria		Anzahl		.	297 788 ^{c)}	.	.	.
Syphilis		Anzahl		4 248	29 059 ^{c)}	.	.	.
Gonokokkeninfektion		Anzahl		12 569	61 029	.	.	.
Trachom		Anzahl		9 416	40 641	.	.	.
Grippe		Anzahl		9 544	135 908	94 433	.	.
				1965	1968	1969	1970	1971
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen								
Typhus abdominalis und Paratyphus		Anzahl		714	643	538	440 ^{e)}	512 ^{d)}
Ruhr		Anzahl		1 711	1 511	987	46 ^{e)}	.
Enteritis ³⁾		Anzahl		8 007	8 622	8 182	6 082	6 679
Tuberkulose der Atmungsorgane		Anzahl		7 668	8 569	7 839	7 189	6 862
Diphtherie		Anzahl		930	1 015	1 016	686	865
Tetanus		Anzahl		1 192	.	885	1 017	1 041
Malaria		Anzahl		4 522	3 309	3 450	3 437	4 401
Bösartige Neubildungen ⁴⁾		Anzahl		3 635	3 653	3 932	4 509	4 400
Diabetes mellitus		Anzahl		445	531	626	660	735
Avitaminosen ⁵⁾		Anzahl		4 491	.	3 527	3 541	3 210
Ischämische Herzkrankheiten ⁶⁾		Anzahl		4 960	4 378	5 138	5 288	7 113
Hirngefäßkrankheiten		Anzahl		1 699	1 944	2 239	2 430	2 433
Pneumonie		Anzahl		6 880	5 458	5 351	5 498	5 329
Bronchitis Emphysem und Asthma ⁷⁾		Anzahl		280	245	859	917	1 108
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür		Anzahl		701	666	630	1 214	830
Leberzirrhose		Anzahl		1 081	1 233	1 063	1 407	1 469
Beriberi ⁸⁾		Anzahl		665	440	530	57	51
Kraftverkehrsunfälle		Anzahl		2 125	2 980	3 184	3 377	3 519
Ausgewählte Schutzimpfungen gegen								
Cholera		1 000		4 940	5 832	12 640	8 330	.
Tuberkulose (BCG)		1 000		367	2 152	1 305	1 051	867 ^{f)}
Diphtherie		1 000		428	376	326	495	.
Pocken		1 000		5 674	6 172	2 196	4 578	.
Bildungswesen								
Schulen und andere Lehranstalten ⁹⁾								
Staatliche Grundschulen		Anzahl		24 913	25 887	26 937 ^{g)}	27 503 ^{g)}	28 060 ^{g)}
Staatliche Mittel- und höhere Schulen		Anzahl		447	464			
Privatschulen ¹⁰⁾		Anzahl		2 217	2 327			
Staatliche berufsbildende Schulen		Anzahl		197	174	197	204	208
Private berufsbildende Schulen		Anzahl		605	1 080	.	.	.

1) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung und Hilfsschwestern. - 2) Bis 1970 nur in den Provinzen Bangkok und Thon Buri; Lepra außer 1969. Ab 1971 nur Bangkok mit Vororten. - 3) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 6) Einschl. chronischer rheumatischer - arteriosklerotischer und degenerativer - und sonst. Herzerkrankungen. - 7) 1965 und 1968 nur Bronchitis. - 8) Durch Fehlen von Vitamin B1 bedingte Mangelkrankheit. - 9) Die Schuljahre laufen vom Mai des vorhergehenden bis März des angegebenen Jahres. - 10) Schulkinderergärten, Grund-, Mittel- und höhere Schulen.

a) Ohne Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - b) 1973. - c) Einschl. Spätfolgen. - d) Nur Typhus abdominalis. - e) Nur Agglomeration Bangkok - Thon Buri. - f) 1972. - g) Einschl. Schulkinderergärten und Vorschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Lehrerbildende Anstalten Hochschulen ¹⁾	Anzahl Anzahl	32 7	31 13	33 15	33 13	30 14
Lehrkräfte						
Staatliche Grundschulen	Anzahl	109 716	126 831	145 022 ^{a)}	153 530 ^{a)}	164 364 ^{a)}
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	9 970	10 370			
Privatschulen ²⁾	Anzahl	37 735	40 155	43 294	45 655	47 151
Staatliche berufsbildende Schulen	Anzahl	5 484	5 768	5 985	6 010	6 266
Private berufsbildende Schulen	Anzahl	2 275	3 922	.	.	.
Lehrerbildende Anstalten Hochschulen ¹⁾	Anzahl Anzahl	1 836 3 583	2 293 5 470	2 683 5 702	3 069 7 193	3 228 7 601
Schüler bzw. Studenten						
Staatliche Grundschulen	1 000	4 028,9	4 389,8	4 606,9	4 832,3	5 110,3
Private Grundschulen	1 000	601,5	732,9	775,5	802,5	810,8
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	1 000	159,1	187,7	219,3	265,4	320,2
Private Mittel- und höhere Schulen	1 000	157,2	206,8	229,8	246,5	264,0
Staatliche berufsbildende Schulen	1 000	44,2	56,5	63,6	72,7	76,7
Private berufsbildende Schulen	1 000	58,1	.	.	.	.
Lehrerbildende Anstalten Hochschulen ¹⁾	1 000 1 000	19,0 34,8	28,1 41,8	35,1 45,8	61,9 55,3	79,3 63,8
1960						
		insgesamt	männlich		weiblich	
Analphabeten						
nach Altersgruppen und Geschlecht						
15 Jahre und älter im Alter von ... bis unter ... Jahren	% der Altersgr.	32,3		20,7		43,9
10 - 15	% der Altersgr.	14,3		13,4		15,2
15 - 20	% der Altersgr.	11,5		9,0		14,1
20 - 25	% der Altersgr.	16,0		11,4		20,6
25 - 35	% der Altersgr.	20,7		14,1		27,1
35 - 45	% der Altersgr.	39,6		22,7		56,7
45 - 55	% der Altersgr.	56,7		33,4		80,1
55 - 65	% der Altersgr.	68,8		45,0		91,7
65 und älter	% der Altersgr.	76,1		53,9		93,8
1964 1965 1966 1967 1968						
Erwachsenenbildung		291	281	.	381	381
Lehranstalten	Anzahl	906	800	936	1 019	877
Lehrkräfte	Anzahl	14 464	12 679	17 762	21 477	21 569
Teilnehmer	Anzahl					
1965 1967 1968 1969 1970						
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen ³⁾	Mill. ₪	2 490,0	2 973,0	3 379,4	3 904,0	4 732,6
Laufende Ausgaben	Mill. ₪	2 069,8	2 798,6	2 443,9	2 958,0	3 461,6
Investitionen	Mill. ₪	420,2	174,4	935,5	946,0	1 271,0
Anteil am Bruttoinlands- produkt	%	3,1	3,1	3,3	3,4	.

1) Darunter 9 Universitäten (in Klammern Gründungsjahre): Chulalongkorn-Universität für Geisteswissenschaften (1917), die "Thammasat-Universität" für Staatswissenschaften (1934), die "Kasetsart-University", die "Mahidol-University" für Medizin, alle in Bangkok, die Universität "Chiang Mai" (1964), die "University of the North-East" in Khon Kaen (1966), die "University of Prince of Songkla" (1967), die "Silpakorn-University" und die "Ramkhamhaeng-University" (1971) in Bangkok. - 2) Schulkindergärten, Grund-, Mittel und höhere Schulen. - 3) Nur Ausgaben der Zentralregierung.

a) Einschl. Schulkindergärten und Vorschulen.

Gegenstand der Nachweisung	1960 ¹⁾	1965	1970 ²⁾	1960 ¹⁾	1965	1970 ²⁾
	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten		
	1 000			%		
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen und Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung ³⁾	13 837	15 351	16 470 ^{a)}	52,7	49,9	48,1
Erwerbspersonen und Erwerbsquoten						
nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	1 080	1 270 ^{b)}	1 641	9,5	9,1	10,6
15 - 20	2 017	2 336	2 833	80,7	78,7	76,1
20 - 25	2 112	2 056	2 138	87,4	86,1	83,3
25 - 45	6 696 ^{c)}	6 571	8 578	91,7 ^{c)}	90,9	87,3
45 - 55	] 1 282 ^{d)}	1 765	] 969	] 87,7 ^{d)}	89,9	] 67,2
55 - 65		1 000			76,7	
65 und älter		353			40,9	
Unbekannt	32	-	19	68,5	-	19,2
	1960 ¹⁾			1970 ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	4 128	3 378	750	5 035	4 110	925
Mithelf. Familienangehörige	7 983	2 513	5 470	9 033	2 944	6 089
Lohn- u. Gehaltsempfänger	1 633	1 198	434	2 126	1 441	685
Unbekannt	93	55	38	276	157	119
	1966	1968	1971	1966	1968	1971
	1 000			%		
Erwerbstätige	14 550	15 400	16 870	100	100	100
nach Wirtschaftszweigen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	11 620	11 519	12 670	79,8	74,8	75,1
Produzierendes Gewerbe	870	.	1 380	6,0	.	8,1
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	30	.	80	0,2	.	0,4
Bergbau, Gewinnung von Steinen u. Erden	] 730	1 170	1 140	5,0	7,6	6,7
Verarbeitendes Gewerbe		.	160	0,8	.	1,0
Baugewerbe	110	.	.	.	.	.
Handel, Banken, Versicherungen	1 030	2 171	1 360	7,1	14,1	8,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	230	.	320	1,6	.	1,9
Andere Dienstleistungen	800	.	1 140	5,5	.	6,8
	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Streiks und Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	17	22	27	.	395
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	3,8	2,5	5,2	78,2	142,0
Verlorene Arbeitstage	1 000	6,5	7,7	12,6	15,0	339,0
		1965				
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha			13 415		
Bewässerte Fläche	1 000 ha			1 768 ^{f)}		
Ackerland	1 000 ha			9 746		
Dauerkulturen	1 000 ha			1 669		

1) Volkszählungsergebnis vom 25. April; erfasst wurden Erwerbspersonen im Alter von 11 Jahren und älter. - 2) Volkszählungsergebnis vom 1. April; Ergebnisse einer 1 %-Stichprobe. - 3) 1965 im Alter von zehn Jahren und älter.

a) 1972: rd. 16,1 Mill. (Erg. einer Erhebung von Januar bis März). - b) Im Alter von 10 bis unter 15 Jahren. - c) Im Alter von 25 bis unter 50 Jahren. - d) Im Alter von 50 bis unter 60 Jahren. - e) Im Alter von 60 Jahren und älter. - f) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965
Wiesen und Weiden	1 000 ha	2 000
Waldfläche	1 000 ha	25 000
Sonstige Fläche	1 000 ha	12 985

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe

nach Größenklassen

(von ... bis 2)

unter ... rai 2)

unter 2

2 - 4

4 - 6

6 - 10

10 - 15

15 - 20

20 - 25

25 - 30

30 - 35

35 - 40

40 - 45

45 - 50

50 - 55

55 - 60

60 - 100

100 - 140

140 und mehr

nach Regionen

Zentralregion

Nordregion

Nordostregion

Südregion

1963 ¹⁾			
Betriebe		Betriebsfläche	
1 000	%	1 000 ha	%
3 214,4	100	11 149,22	100
127,3	4,0	8,24	0,1
201,8	6,3	83,18	0,7
266,1	8,3	193,33	1,7
458,1	14,2	540,70	4,7
486,3	15,1	909,02	8,2
353,5	11,0	943,60	8,5
299,6	9,3	1 034,53	9,3
231,3	7,2	981,62	8,8
192,5	6,0	970,18	8,7
120,0	3,7	704,13	6,3
110,3	3,4	732,77	6,6
70,3	2,2	525,57	4,7
82,5	2,6	677,55	6,1
40,4	1,3	366,80	3,3
137,5	4,3	1 600,35	14,4
25,7	0,8	463,07	4,2
11,2	0,3	414,58	3,7
723,0	22,5	3 100,94	27,8
777,6	24,2	2 009,28	18,0
1 220,8	38,0	4 227,06	37,9
493,0	15,3	1 811,92	16,3

Landwirtschaft. Betriebe

nach Besitzverhältnissen³⁾

Vollständige Eigentums-

betriebe

Vollständige Pachtbe-

triebe

Gemischte Betriebe mit

mehr als der Hälfte

Eigenland

Gemischte Betriebe mit

mehr als der Hälfte

Pachtland

Sonstige nichtklassi-

fizierbare Betriebe

Einheit	1963				
	Betriebe				
	insgesamt	Zentral-	Nord-	Nordost-	Süd-
				region	
%	100	100	100	100	100
%	66,0	54,9	57,9	80,0	60,7
%	10,2	15,9	13,7	5,3	8,3
%	14,0	14,6	14,1	9,7	23,7
%	6,4	12,1	9,1	2,3	3,6
%	3,4	2,5	5,2	2,7	3,7
	1965	1970	1971	1972	1973

Verbrauch von Handelsdünger⁴⁾

Stickstoffhaltig, berech-

net auf N

Phosphathaltig, berechnet

auf P₂O₅

Kalihaltig, berechnet auf

K₂O

1 000 t

1 000 t

1 000 t

16,2

9,9

4,7

42,5

23,5

15,0

37,7

42,6

15,0

62,0

43,3

22,8

62,0

55,9

42,0

1) Zensusergebnisse. - 2) 1 rai = 1 600 m² = 0,16 ha. - 3) Pachtland machte im Landesdurchschnitt 22 % und in der Zentralregion 30 % der Nutzfläche aus. - 4) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Maschinenbestand						
Schlepper	1 000	2,2	4,7	5,2	5,7	.
Melkmaschinen	Anzahl	235 ^{a)}	265	270	.	.
		1965	1968	1969	1971	1972
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100	81	89	97	104	96
je Einwohner	1970 = 100	94	95	101	100	91
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	79	90	99	105	96
je Einwohner	1970 = 100	93	97	102	102	90
		1965	1970	1971	1972	1973
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	1 021	1 950	2 300	1 315	2 300
	dt/ha	18,2	26,0	22,6	13,2	22,5
Sorghum	1 000 t	73	120	135	81	130
Reis	1 000 t	11 164	13 270	14 201	11 669	13 934
	dt/ha	17,8	19,7	18,9	17,8	20,3
Kartoffeln	1 000 t	8	9	9	9	9
Zuckerrohr	1 000 t	5 074	6 741	6 620	7 500	13 080
Süßkartoffeln	1 000 t	196	250	260	270	.
Maniok	1 000 t	1 443	3 431	3 010	3 687	4 750
Zwiebeln	1 000 t	37	41	42	43	.
Tomaten	1 000 t	12	13	13	14	.
Bohnen, trocken	1 000 t	126	220	185	195	211
Mungobohnen	1 000 t	125	210	250	300	275
Kohl	1 000 t	162	174	174	180	.
Blumenkohl	1 000 t	18	20	20	23	.
Kürbisfrüchte	1 000 t	70	70	70	70	70
Auberginen	1 000 t	50	50	50	55	.
Gurken	1 000 t	46 ^{a)}	62	65	67	.
Knoblauch	1 000 t	.	47	49	50	.
Wassermelonen	1 000 t	195	270	270	270	270
Apfelsinen	1 000 t	.	44	45	46	.
Pampelmusen	1 000 t	.	9	10	11	.
Ananas	1 000 t	301	210	210	210	210
Bananen	1 000 t	1 173	1 200	1 200	1 200	1 250
Sojabohnen	1 000 t	19	70	54	56	58
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	131	190	223	227	230
Rizinusbohnen	1 000 t	32	43	50	47	50
Baumwollsaamen	1 000 t	40	43	39	49	50
Sesamsamen	1 000 t	18	20	21	22	24
Kokosnüsse	1 000 t	936	967	1 000	1 000	720
Tabak	1 000 t	76	93	49	49	45
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	20	21	20	25	25
Jute	1 000 t	9	9	10	10	10
Kenaf	1 000 t	529	381	340	390	487
Naturkautschuk	1 000 t	217	289	316	337	360
Viehbestand						
Pferde	1 000	180	173	171	168	.
Rinder	1 000	5 236	4 492	4 667	4 377	4 751
Büffel	1 000	6 878	6 020	5 835	5 800	.
Kühe	1 000	.	3	3	3	3
Schweine	1 000	4 291	4 861	5 132	3 884	4 563
Schafe	1 000	15	41	43	45	.
Ziegen	1 000	29	34	33	30	.
Hühner	1 000	33 992	32 863	35 000	37 000	.
Enten	1 000	11 719	12 700	13 000	13 500	.
Gänse	1 000	556	550	530	.	.
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	236 ^{b)}	430	440	450	.
Büffel	1 000	90 ^{b)}	200	200	200	200
Schweine	1 000	1 744 ^{b)}	3 400	3 600	3 800	.
Schafe	1 000	.	21	24	23	.
Ziegen	1 000	.	17	17	15	.

a) 1964. - b) Beschaut.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Rind-, Kalb- und Büffel- fleisch	1 000 t	40 ^{a)}	137	139	141	143
Schweinefleisch	1 000 t	122 ^{a)}	170	180	150	150
Lamm- und Ziegenfleisch	1 000 t	.	1	1	1	1
Geflügelfleisch	1 000 t	36	87	91	94	.
Kuhmilch	1 000 t	2	4	4	4	4
Büffelmilch	1 000 t	4	5	5	6	.
Hühnereier	1 000 t	75	105	116	128	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	.	17,2	17,6	18,0	.
Büffelhäute, frisch	1 000 t	.	12	12	12	12
Forstwirtschaft						
Laubholzeinschlag	1 000 m ³	4 562	18 605	18 985	.	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m ³	2 496	4 280	4 400	.	.
dar.: Teak	1 000 m ³	223	234	299	178	133
Yang	1 000 m ³	540	422	598	739	720
Brennholz	1 000 m ³	2 066	14 325	14 585	.	.
Ausgew. forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Bambus	1 000 t	.	94	74	.	.
Gerbrinde	1 000 t	1,6	1,3	3,3	.	.
Flechtmaterial	1 000 t	.	22	15	.	.
Baumrinde	t	731	367	.	1 550	.
Dammaharz	t	349	263	147	168	.
Holzkohle	1 000 m ³	656	509	528	462	500
Yangöl ¹⁾	1 000 hl	29,1	95,3	44,0	62,6	.
Fischerei						
Bestand an Fischereifahr- zeugen	Anzahl	5 591	.	.	.	.
	BRT	46 824	.	.	.	.
dar. mit Motor	Anzahl	5 462	.	.	.	.
	BRT	46 824	.	.	.	.
Fangmengen	1 000 t	615,1	1 447,7	1 587,1	1 678,9	.
darunter:						
Süßwasserfische	1 000 t	81,7	108,7	113,9	127,7	139,0
Krustentiere	1 000 t	50,2	133,5	130,2	149,4	150,0
Weichtiere	1 000 t	62,6	207,9	181,0	161,1	.
		1963 ²⁾	1969	1970	1971	1972
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe	Anzahl	3 584	1 058 ^{b)}	5 296	.	.
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾						
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	Anzahl	1 598	149	1 760	.	.
Textil-, Bekleidungs- u. Schuhindustrie	Anzahl	369	173	780	.	.
Holz- u. Möbelindustrie	Anzahl	533	102	633	.	.
Gummiverarbeitung	Anzahl	48	33	150	.	.
Chemische Industrie	Anzahl	162	105	118	.	.
Glas- u. Porzellanin- dustrie	Anzahl	219	37	476	.	.
Maschinenbau	Anzahl	107	98	310	.	.
Elektrische Maschinen u. Apparate	Anzahl	30	36	74	.	.
Fahrzeugbau u. -repara- turen	Anzahl	118	31	121	.	.
Beschäftigte ⁴⁾						
Energiewirtschaft ⁵⁾	Anzahl	.	20 100 ^{c)}	.	18 540 ^{c)}	25 750 ^{d)}
in Städten	Anzahl	.	15 200	.	16 160	22 300
in Bangkok u. Thon Buri	Anzahl	7 469 ^{e)}	10 600	.	10 720	15 270

1) Öl des "Holzölbaumes" dipterocarpus alatus. - 2) Zensusergebnisse. - 3) Bis 1970: Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 4) Personen im Alter von 11 Jahren und darüber, außer beim verarbeitenden Gewerbe (1963, 1969 und 1970). - 5) Einschl. Wasserwirtschaft.

a) Beschaut. - b) Nur in Bangkok, Thon Buri, Nonthaburi, Samut Prakan, Pathum Thani und 66 Bezirken. - c) Juli bis September. - d) Januar bis März. - e) 1965: August bis November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963 ¹⁾	1969	1970	1971	1972
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	Anzahl	.	25 200 ^{a)}	.	19 000 ^{a)}	147 470 ^{b)}
in Städten	Anzahl	.	6 700	.	3 000	5 180
in Bangkok u. Thon Buri	Anzahl	875 ^{c)}	300	.	670	870
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾³⁾	Anzahl	154 956	108 780 ^{d)}	288 080	659 090 ^{a)}	1583 350 ^{b)}
Nahrungs- u. Genußmittel-industrie	Anzahl	61 355	23 800	92 460	.	.
Textil-, Bekleidungs- u. Schuhindustrie	Anzahl	26 674	25 620	59 300	.	.
Holz- u. Möbelindustrie	Anzahl	21 093	4 780	32 600	.	.
Gummiverarbeitung	Anzahl	3 041	3 240	8 560	.	.
Chemische Industrie	Anzahl	7 875	9 170	14 350	.	.
Glas- und Porzellanin-dustrie	Anzahl	11 488	9 210	23 300	.	.
Maschinenbau	Anzahl	2 284	2 960	6 980	.	.
Elektrische Maschinen u. Apparate	Anzahl	1 985	4 120	7 850	.	.
Fahrzeugbau u. -repara-turen	Anzahl	3 591	6 620	9 020	.	.
Baugewerbe	Anzahl	.	151 000 ^{a)}	.	188 910 ^{a)}	302 730 ^{b)}
in Städten	Anzahl	.	78 900	.	81 890	80 850
in Bangkok u. Thon Buri	Anzahl	38 066 ^{c)}	56 500	.	62 450	71 770
		1965	1969	1970	1971	1972
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	559	1 044	1 336	1 405	.
Werke f. d. öffentliche Versorgung	1 000 kW	527	1 007	1 258	1 302	1 511
Wasserkraftwerke	1 000 kW	146	451	451	475	.
Erzeugung von Elektrizität in werken f. d. öffent-lichen Versorgung	Mill. kWh	1 406	3 728	4 545	5 225	.
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	1 342	3 660	4 406	5 083	6 012 ^{e)}
	Mill. kWh	841	1 046	1 787	2 048	.
		1965	1970	1971	1972	1973
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden						
Braunkohle	1 000 t	125	400	445	345	361
Eisenerz (Fe-Inhalt)	1 000 t	750	23	40	28	36
Manganerz (Mn-Inhalt)	1 000 t	29	17	9	14	25
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	12	3	6	4	9
Zinkerz (Zn-Inhalt)	1 000 t	2,1	0,5	0,9	1,0	.
Zinnerz (Sn-Inhalt)	1 000 t	26	30	30	30	29
Antimonerz (Sb-Inhalt)	1 000 t	3	6	5	11	8
Wolframerz (WO ₃ -Inhalt)	t	510	1 378	4 865	6 486 ^{f)}	5 018 ^{f)}
Salz	1 000 t	188	200	160	49 ^{f)}	94 ^{f)}
Erdöl	1 000 t	.	7 223	6 671	7 246	7 803 ^{g)}
Flußspat	1 000 t	52	318	426	395	398
Mergel	1 000 t	1 105	623	490	372	246
Gips	1 000 t	11	144	168	88	236
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	390	511	1 473	960	.
Leuchtöl	1 000 t	7	138	147	232	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	225	269	417	636	.
Heizöl, leicht	1 000 t	549	995	1 655	1 864	.
Heizöl, schwer	1 000 t	339	2 010	2 139	2 730	.
Zement	1 000 t	1 248	2 627	2 771	3 378	3 706 ^{h)}
Roheisen	1 000 t	6	11	14	12	14 ⁱ⁾
Eisenbleche, galvanisiert	1 000 t	65	86	97	104	86 ^{j)}
Zinn	1 000 t	5,6 ^{k)}	22,0	21,7	22,3	.
Zinnplatten	1 000 t	.	11	12	15	23 ^{l)}
Personenkraftwagenmontage	1 000	4,4	6,6	9,0	10,8	6,8 ¹⁾

1) Zensusergebnisse. - 2) Bis 1970: Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 3) Bis 1970 JE.-

a) Juli bis September. - b) Januar bis März. - c) 1965: August bis November. - d) Siehe Fußno-te b), S. 18. - e) Januar und März 1973: 1 059 Mill. kWh. - f) Meersalz: Ausfuhrmengen. - g) Ja-nuar und Februar 1974: 1,2 Mill. t. - h) Januar und Februar 1974: 579 000 t. - i) Januar 1974: 1 000 t. - j) Januar und Februar 1974: 1 600 t. - k) 1967. - l) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Lastkraftwagenmontage	1 000	5,7	4,0	5,6	8,5	3,9 ^{a)}
Motorradmontage	1 000	.	.	.	34	57
Fahrradmontage	1 000	.	52	75	108	123
Schwefelsäure	1 000 t	12 ^{b)}	15	14	47	46
Salzsäure	1 000 t	13 ^{b)}	25	28	28	14 ^{a)}
Ätznatron	1 000 t	10 ^{b)}	33	39	39	21 ^{a)}
Düngemittel	1 000 t	34 ^{b)}	40	38	31	12 ^{a)}
Vinylfußbodenfliesen	1 000 m ²	.	524	204	510	716
Waschmittel	1 000 t	20 ^{b)}	27	32	40	47
Glasplatten	1 000 t	19 ^{b)}	31	24	44	21 ^{a)}
Laubschnittholz	1 000 m ³	1 300 ^{b)}	1 162	1 190	1 055	1 140
Sperrholzplatten	1 000	2 499 ^{b)}	2 986	3 242	3 489	3 570
Papier	1 000 t	18 ^{b)}	32	38	42	15 ^{a)}
Bereifungen ¹⁾	1 000	265 ^{b)}	741	848	977	554 ^{a)}
Kapokfasern	1 000 t	18	18	18	22	22
Baumwollgewebe, rein	Mill. m ²	228	365	450	481	520
Jutesäcke	Mill. ST	40	53	64	82	91
Tapioakaerzeugnisse ¹⁾	1 000 t	719	1 327	1 123	1 311	1 813
Zucker	1 000 t	320	407	580	586	717
Obstkonserven	1 000 t	-	11	13	15	15
Kopra	1 000 t	23	28	33	35	37
Bier	1 000 hl	144	363	321	339	432
Tabakwaren	1 000 t	10	15	16	17	19 ^{c)}
		1965	1967	1968	1970	1971
Bestand an Spindeln u. Web-						
stühlen						
Spindeln	1 000	215,2	263,4	.	655,0	.
Webstühle	1 000	12,9	13,2	13,4	24,0	.
		1966	1969	1970	1971	1972
Bau- u. Wohnungswesen						
Fertiggestellte Hochbauten	Anzahl	14 283	6 994	7 485	7 702	7 755
Wohnungen ²⁾	1000 m ² Nutzfl.	1 488	1 685	1 808	1 635	1 924
Wohnbauten	1000 m ² Nutzfl.	2 553	3 856	4 207	3 339	2 638
Nichtwohnbauten						
		1969	1970	1971	1972	1973
Außenhandel						
Nationale Statistik ³⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	1 286,1	1 293,4	1 287,0	1 484,3	2 074,7
Ausfuhr	Mill. US-\$	707,0	710,3	830,9	1 039,2	1 581,2
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-						
überschuß (+)	Mill. US-\$	- 579,1	- 583,1	- 456,1	- 445,1	- 493,5
Einfuhr aus wichtigen Ur-						
sprungsändern						
EG-Länder ⁴⁾	Mill. US-\$	310,4	290,9	270,2	268,3	411,6
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	113,2	110,0	99,8	109,6	157,8
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	97,6	96,8	98,8	77,9	133,9
Frankreich	Mill. US-\$	23,5	16,8	13,5	24,0	40,0
Schweiz	Mill. US-\$	17,2	19,6	18,5	23,8	33,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	233,0	192,8	183,3	232,6	290,7
Japan	Mill. US-\$	457,5	485,9	485,3	548,1	740,8
Saudi Arabien	Mill. US-\$	8,3	25,8	36,1	46,5	48,2
Kuwait	Mill. US-\$	7,6	6,4	21,5	37,1	62,9
Australien	Mill. US-\$	36,0	40,9	41,6	47,1	68,4
Ausfuhr nach wichtigen Be-						
stimmungsländern						
EG-Länder ⁴⁾	Mill. US-\$	122,6	130,0	149,5	156,0	268,4
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	24,5	25,6	30,8	26,1	37,9
Niederlande	Mill. US-\$	49,5	61,4	66,6	86,1	143,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	103,7	95,5	108,4	120,5	160,1

1) Ausfuhrmengen. - 2) Ab 1969: Privater Wohnungsbau. - 3) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob; - 4) EG der Neun.

a) 1. Hj. - b) 1967. - c) 1974: Januar bis April: 5 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Japan	Mill. US-\$	153,5	181,3	205,5	222,2	412,7
Singapur	Mill. US-\$	56,6	48,9	58,1	90,9	130,6
Hongkong	Mill. US-\$	55,6	53,5	57,6	78,9	115,9
Malaysia	Mill. US-\$	51,9	39,9	35,4	53,0	95,7
Philippinen	Mill. US-\$	3,0	0,7	20,2	27,6	13,6
Wichtige Einfuhrwaren bzw.						
-gruppen						
Milch und Rahm	Mill. US-\$	24,0	16,8	13,9	19,3	.
Rohtabak und Tabakabfälle	Mill. US-\$	22,7	13,4	24,4	28,3	.
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	9,6	23,0	32,7	35,0	.
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	36,0	57,6	93,3	116,9	.
Organische chem. Erzeugn.	Mill. US-\$	10,2	13,4	21,0	25,4	.
Medizin. u. pharm. Erzeugn.	Mill. US-\$	32,1	34,9	33,7	40,3	.
Chemische Düngemittel	Mill. US-\$	19,2	19,0	17,9	31,3	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	22,3	29,4	32,1	38,6	.
Papier und Pappe	Mill. US-\$	25,5	20,4	22,6	20,3	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	83,3	89,8	90,1	105,5	.
Dampfkessel, Kraftmaschinen	Mill. US-\$	34,3	35,7	33,2	53,8	.
Masch. f. Textil, Leder; Nähmaschinen	Mill. US-\$	21,4	46,4	46,1	51,5	.
Elektr. Masch. u. Schaltge- räte	Mill. US-\$	34,8	31,8	29,6	34,5	.
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	130,0	115,3	114,8	115,2	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw.						
-gruppen						
Krebs und Weichtiere, frisch	Mill. US-\$	13,8	13,1	17,1	28,0	.
Reis	Mill. US-\$	141,6	121,0	139,8	213,3	.
Mais	Mill. US-\$	80,5	89,3	105,1	95,2	.
Zubereitungen a. Gemüse usw.	Mill. US-\$	40,3	59,3	60,4	75,4	.
Zucker und Honig	Mill. US-\$	3,8	6,7	22,5	65,2	.
Rohkautschuk	Mill. US-\$	128,1	108,3	91,7	89,5	.
Pflanzl. Spinnst. o. Baumw. u. Jute	Mill. US-\$	42,2	40,6	51,6	59,3	.
NE-Metallerze	Mill. US-\$	2,8	7,6	21,0	18,0	.
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	10,0	8,7	18,7	33,2	.
Edel-, Schmucksteine, echt. Perl.	Mill. US-\$	7,4	6,6	11,3	18,4	.
Zinn, roh	Mill. US-\$	79,7	77,8	75,4	80,0	.
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Thailand als Herstellungsland)	1 000 US-\$	37 987	44 891	53 944	52 209	84 192
Ausfuhr (Thailand als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	94 319	88 449	81 507	93 233	134 875
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 56 332	+ 43 558	+ 27 563	+ 41 024	+ 50 683
Wichtige Einfuhrwaren bzw.						
-gruppen						
Reis	1 000 US-\$	412	388	973	1 954	2 946
Wurzeln, Knollen v. Manihot usw.	1 000 US-\$	14 794	24 253	21 651	18 205	24 939
Ölkuchen u. dgl.	1 000 US-\$	36	39	72	38	1 954
Rohtabak	1 000 US-\$	2 307	1 371	3 733	2 319	4 762
Rohkautschuk	1 000 US-\$	6 751	2 494	1 922	954	1 804
Jute u. a. textile Bast- fasern	1 000 US-\$	21	-	50	2 166	866
Pflanzl. Spinnstoffe o. Baumw. u. Jute	1 000 US-\$	1 419	1 890	2 771	103	137
Wolframerze u. Konzentrate	1 000 US-\$	446	344	2 366	1 029	1 138
Abfälle v. NE-Metallen	1 000 US-\$	734	1 280	874	419	996
Blüten u. Blütenknospen	1 000 US-\$	368	844	1 551	2 228	3 362
Bearb. Waren a. Holz f. Haushalt	1 000 US-\$	23	56	400	1 067	2 740
Edel- u. Schmucksteine	1 000 US-\$	2 824	2 924	3 948	5 113	7 304
Zinn, roh	1 000 US-\$	3 164	3 852	8 432	10 133	21 138
Wichtige Ausfuhrwaren bzw.						
-gruppen						
Chem. Grundstoffe u. Verbind.	1 000 US-\$	2 578	3 245	3 366	3 511	6 042
Farbstoffe u. Gerbstoffe	1 000 US-\$	2 863	4 550	3 833	5 329	8 064
Arzneiwaren	1 000 US-\$	3 834	4 194	3 557	4 642	5 931
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	2 736	2 262	1 753	2 694	4 180
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	2 251	2 206	2 378	3 130	4 832
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	1 062	916	724	902	3 150
Eisen u. Stahl	1 000 US-\$	1 612	1 699	2 334	3 561	5 220
Metallwaren	1 000 US-\$	4 878	4 387	3 547	3 481	5 193

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	25 619	27 326	22 249	25 526	39 008
Elektr. Masch., App., Geräte	1 000 US-\$	8 700	8 993	7 054	5 980	8 183
Schienenfahrzeuge	1 000 US-\$	5 799	140	214	107	226
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	16 512	11 515	9 869	14 531	19 058
Feinmech., opt. Erzeugn., Uhren	1 000 US-\$	2 087	2 329	2 395	2 846	4 447
		1965	1968	1969	1970	1971
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge ¹⁾	km	3 598	3 765	3 765	3 765	.
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven ²⁾	Anzahl	451	421	450	448	.
Personenwagen ³⁾	Anzahl	760	831	884	928	.
Güterwagen	Anzahl	7 937	8 907	9 124	9 169	.
Personenkilometer	Mill.	2 847	3 884	3 965	4 152	4 295 ^{a)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 534	2 083	1 935	2 290	2 319 ^{a)}
		1965	1969	1970	1971	1972
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	12 275	15 697	16 292	17 103	17 686
Staatsstraßen	km	9 483	9 968	10 401	10 976	11 507
Asphalt- u. Betonstraßen	km	5 047	7 822	8 620	9 680	.
Schotterstraßen	km	4 436	2 146	1 781	1 296	.
Provinzstraßen ⁴⁾	km	2 793	5 729	5 891	6 127	6 179
Asphalt- u. Betonstraßen	km	405	1 281	1 478	1 780	.
Schotterstraßen	km	2 203	4 448	4 413	4 347	.
Sonstige Straßen	km	185	-	-	-	-
		1965	1970	1971	1972	1973 ⁵⁾
Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾						
Personenkraftwagen	1 000	67,3 ^{b)}	212,9	1 116,7	162,5	136,9
Omnibusse	1 000	17,6 ^{b)}	19,6	4,6	6,6	4,3
Lastkraftwagen	1 000	58,1 ^{b)}	126,6	28,6	34,2	31,1
Pkw je 1 000 Einw. ⁶⁾	Anzahl	.	6	32	.	.
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen ⁶⁾						
Personenkraftwagen	1 000	11,2 ^{b)}	24,6 ^{c)}	11,9	9,9	6,2
Omnibusse	Anzahl	2 478 ^{b)}	2 321 ^{c)}	706	440	204
Lastkraftwagen	1 000	10,1 ^{b)}	22,8 ^{c)}	5,1	4,6	2,8
		1965	1967	1968	1969	1970
Schiffsverkehr						
Binnenschiffahrt						
Bestand an Binnenschiffen	1 000 BRT	39,0	47,6	52,9	54,4	.
darunter:						
Passagierschiffe	1 000 BRT	23,2	14,6	15,4	15,5	.
Frachtschiffe	1 000 BRT	13,9	15,0	15,7	15,6	.
Küstenschiffahrt						
Bestand an Küstenschiffen ⁷⁾	1 000 BRT	57,8	57,9	.	.	.
Inländischer Güterverkehr						
Angekommene Schiffe	1 000	22,3	19,8	19,3	18,3	.
Gelöschte Güter	1 000 t	589	879	697	648	.

1) JE; ab 1969 Stand 30. September. - 2) Einschl. Diesellokomotiven. - 3) Einschl. Gepäck-, Post- und Triebwagen. - 4) Ab 1969 ohne Stadtstraßen (Roads in municipal area). - 5) Januar bis Juni. - 6) Ohne Kraftfahrzeuge der Regierung; ab 1971 nur Bangkok - Thon Buri. - 7) Motorschiffe ab 15 BRT.

a) 1972: 4 449 Mill. Pkm und 2 201 Mill. Ntkm. - b) Januar bis September. - c) Ohne Provinzen Chanthaburi, Nakhon Pathom, Pathum Thani, Prachnap Khiri Khan, Phetchaburi, Ratchaburi, Samut Songkhram, Samut Sakhon und Suphan Buri

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen ¹⁾	Anzahl	190	60	62	69	78
	1 000 BRT	56,6	82,3	86,2	108,3	182,0
Motorschiffe	Anzahl	179	48	50	58	65
	1 000 BRT	40,0	71,2	75,2	99,0	105,6
Tanker	Anzahl	-	13	13	17	22
	1 000 BRT	-	18,4	18,5	34,5	102,4
		1965	1970	1971	1972	1973 ²⁾
Verkehr über See mit dem Ausland³⁾						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 262	2 279	2 415	2 893	1 450
	1 000 NRT	7 245	8 421	8 919	10 667	5 988
mit Ladung	Anzahl	1 329	1 616	1 566	1 754	901
	1 000 NRT	5 041	6 866	6 797	7 801	4 574
Abgegangene Schiffe	Anzahl	2 293	2 304	2 395	2 893	1 443
	1 000 NRT	7 191	8 439	8 824	10 665	5 710
mit Ladung	Anzahl	1 895	1 744	1 917	2 350	1 087
	1 000 NRT	5 092	4 761	5 215	6 446	3 205
Verladene Güter	1 000 t	4 753	4 964	6 371	7 796	3 690
Gelöschte Güter	1 000 t	4 374	8 682	9 526	12 670	6 256
Luftverkehr						
Zahl der bedienten Flugplätze		19 ^{a)}	23	.	.	.
Verkehrsleistungen der nationalen Gesellschaft						
Beförderte Personen						
Inlandsverkehr	1 000	71,9	201,3	216,3	238,9	137,5
Auslandsverkehr	1 000	160,1	565,3	484,5	528,0	289,6
Beförderte Fracht, einschl. Post						
	1 000 t	2,4	7,6	8,4	10,1	5,2 ^{b)}
Personenkilometer ⁴⁾	Mill.	202,8	782,4	1 033,2	1 180,8	1 546,5 ^{b)}
Nettotonnenkilometer ⁴⁾	1 000	2 280	10 896	39 636	21 108	27 955 ^{b)}
		1965	1969	1970	1971	1972
Verkehr auf dem Flughafen Bangkok⁵⁾						
Fluggäste	1 000	745	1 487	1 909	1 991	1 745
Einsteiger	1 000	254	564	712	708	869
Aussteiger	1 000	264	561	708	709	876
Durchreisende	1 000	226	363	490	574	.
Fracht, einschl. Post	1 000 t	9,5	17,6	24,0	27,9	29,5
Empfang	1 000 t	4,8	8,6	10,6	10,5	11,3
Versand	1 000 t	4,8	9,1	13,3	17,5	18,2
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁶⁾	Mill.	92,1	143,1	157,0	154,7	156,3
Fernsprechanschlüsse	1 000	78	120	153	202	235
Rundfunkteilnehmer ⁷⁾						
Hörfunk	1 000	2 765 ^{c)}	2 767	2 775	2 800	3 000
Fernsehen	1 000	200	241	.	241	.
		1965	1967	1968	1969	1970 ⁸⁾
Fremdenverkehr						
Einreisende	1 000	393	430	544	603	362
nach dem Reisezweck						
Besucher	1 000	223	239	304	363	217
darunter:						
Urlauber	1 000	.	63	100	144	87
Geschäftsreisende	1 000	.	132	168	198	116

1) Ab 1970 Schiffe ab 100 BRT. JM. - 2) Januar bis Juni. - 3) Hafen von Bangkok. - 4) Einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; tkm einschl. Post, ab 1971 ohne Übergepäck. - 5) Nationale und internationale Gesellschaften. - 6) Inlands- und Auslandsverkehr, Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 7) Empfangsgeräte in Gebrauch. - 8) Januar bis Juni.

a) 1968. 1969: 22. - b) Januar bis November. - c) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970 ¹⁾
Durchreisende	1 000	.	86	110	115	71
Rückwanderer ²⁾	1 000	74	103	126	123	73
Einwanderer	1 000	2	2	3	2	1
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	86	120	150	127	92
Luftweg	1 000	229	232	337	420	245
Seeweg	1 000	79	79	56	56	25
		1967	1969	1970	1971	1972
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste	1 000	328	470	629	639	821
nach ausgewählten Herkunftsländern ³⁾						
Vereinigte Staaten	%	27,1	28,3	25,3	23,0	18,5
Japan	%	7,3	9,1	7,5	8,8	11,4
Deutschland						
Bundesrepublik Deutschland	%	3,7	4,3	4,5	5,6	6,5
Deutsche Dem. Rep.	%	.		.		.
Großbritannien u. Nordirl.	%	6,7	6,6	5,8	5,9	5,7
Deviseneinnahmen aus dem Fremdenverkehr	Mill. US-\$	17	85	105	107	131
		1965	1971	1972	1973	1974

Geld und Kredit

Währung			Bath (B, ₭) = 100 Stangs (St., Stg.)				
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 ₭	0,1950	0,1579	0,1546	0,1352	0,1222
	JE	US-\$ für 1 ₭	0,04875	0,0483	0,0483	0,0500	0,0510
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	720	825	985	1 221	1 749 ^{a)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) ⁴⁾	JE	Mrd. ₭	8,18	13,05	15,26 ^{c)}	18,58	22,86 ^{b)}
Bargeldumlauf je Einw.	JE	₭	262	364	421 ^{c)}	465	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) ⁵⁾	JE	Mrd. ₭	4,48	7,45	8,71	10,45	10,80 ^{b)}
Spar- und Termineinlagen ⁵⁾	JE	Mrd. ₭	10,08	27,29	35,36	43,68	47,56 ^{b)}
Bankkredite an Private	JE	Mrd. ₭	12,90	32,26	36,49	51,60	.
Depositenbanken		Mrd. ₭	12,61	30,36	34,17	49,05	52,80 ^{b)}
Andere Finanzinstitute		Mrd. ₭	0,29	1,90	2,32	2,55	.
Diskontsatz der Zentralbank ⁶⁾	JE	% p.a.	5,0 ^{d)}	5,0	5,0	5,0	5,5 ^{e)}

Öffentliche Finanzen

Ordentlicher Haushalt ⁷⁾							
Einnahmen	Mill. ₭	11 066	19 088	21 165	23 300	26 520	
Einkommen- und Vermögensteuer	Mill. ₭	1 238	2 626	2 966	3 220	3 325	
Einfuhrzölle	Mill. ₭	2 779	5 185	5 643	5 884	6 600	
Ausfuhrzölle	Mill. ₭	380	169	247	210	400	
Reisenausfuhrabgabe	Mill. ₭	1 249	262	163	240	290	
Sonstige indirekte Steuern	Mill. ₭	4 262	8 621	9 446	10 819	12 719	
Gebühren, Verkaufserlöse und sonstige Abgaben	Mill. ₭	613	874	921	996	1 032	
Gewinne und Dividenden	Mill. ₭	224	770	856	860	905	
Sonstige Einnahmen	Mill. ₭	321	581	923	1 071	1 249	
Ausgaben	Mill. ₭	11 915	26 935	28 833	30 884	34 482	
darunter:							
Gesundheitswesen	Mill. ₭	415	803	919	984	1 084	
Sonstige soziale Leistungen	Mill. ₭	940	1 513	1 703	1 635	1 611	
Bildungswesen	Mill. ₭	2 052	4 884	5 553	5 953	6 953	

1) Januar bis Juni. - 2) "Residents returning". - 3) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 4) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 5) Depositenbanken. - 6) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 7) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres. 1973 und 1974 Voranschläge.

a) 30. November. - b) 30. April. Außerdem gab es Sonderziehungsrechte im Werte von 34 Mill. US-\$. - c) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - d) Satz gültig seit Oktober 1959. - e) Satz gültig im Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Landwirtschaft	Mill. ₤	1 008	2 916	2 561	2 561	2 984
Wirtschaft ¹⁾	Mill. ₤	2 084	4 474	4 629	4 233	4 304
Verteidigung	Mill. ₤	1 877	5 203	5 667	6 153	6 813
Schuldendienst	Mill. ₤	571	1 868	2 364	3 043	3 607
Mehrausgaben	Mill. ₤	- 849	- 7 847	- 7 668	- 7 584	- 7 962
Staatsschuld	JE					
Innere Verschuldung	Mill. ₤	10 007	29 012	38 058	42 461	42 540 ^{a)}
Äußere Verschuldung	Mill. US-\$	104	136	137	147	147 ^{b)}
	Mill. DM	58	90	82	73	73 ^{b)}
	Mill. Yen	2 471	10 847	14 461	17 534	17 560 ^{b)}
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandelspreise ²⁾ D	1968 = 100	.	103	111	137	182
darunter:						
Landwirtschaftl. Erzeugn.	1968 = 100	.	98	109	135	177
Nahrungsmittel	1968 = 100	.	95	107	134	191
Getränke	1968 = 100	.	111	113	117	133
Textilien	1968 = 100	.	108	111	129	159
Baumaterialien	1968 = 100	.	103	107	143	198
Chemikalien und chemische Erzeugnisse	1968 = 100	.	120	128	158	221
Kautschuk und Kautschukerzeugnisse	1968 = 100	.	89	89	144	135
Durchschnittl. Großhandelspreise ausgewählter Waren in Bangkok ³⁾						
Reis, Paddy Nr. I	₤/t	912	950	1 170	1 690	2 508
Mais	₤/t	1 202,91	1 189,21	1 160,42	1 784,88	2 525,50
Maniokmehl, gute Qual.	₤/t	1 839,10	2 140,36	2 235,50	2 717,16	3 875,00
Jute (Kenaf), gute Qual.	₤/t	3 019,30	3 650,00	4 860,83	3 765,00	4 150,00
Naturkautschuk Nr. I	₤/t	8 111	5 495	5 500	9 880	7 770
Zinnerz	₤/t	51 310	46 779	50 037	62 534	108 708
Preisindex für die Lebenshaltung in Bangkok ⁴⁾	D 1964/65 = 100 ⁴⁾	100	116	121	135	171
Ernährung	1964/65 = 100	100	124	132	151	200
Tabak und alkoholische Getränke	1964/65 = 100	100	101	101	104	117
Bekleidung	1964/65 = 100	100	103	104	119	146
Körper- und Gesundheitspflege	1964/65 = 100	100	111	114	118	139
Wohnung	1964/65 = 100	101	110	112	120	131
Verkehr	1964/65 = 100	100	112	113	129	181
Erholung und Bildung	1964/65 = 100	100	106	107	115	138
		1965	1969	1970	1971	1972
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Bangkok⁵⁾						
Büffelfleisch (Steak)	₤/kg	11,74	16,38	16,08	16,22	16,73
Schweinefleisch, mager	₤/kg	17,18	22,99	20,66	20,07	20,83
Geflügel, koch- und bratfertig						
Huhn	₤/kg	13,23	18,75	18,34	17,49	18,62
Ente	₤/kg	11,45	15,38	15,85	15,36	14,44
Katzenfisch (Pla-dook)	₤/kg	10,64	11,10	8,06	9,36	9,95
Hummerkrabben	₤/kg	24,59	39,32	40,12	40,40	52,33
Eier, frisch						
Enten-	₤/St	0,50	0,62	0,59	0,59	0,67
Hühner-	₤/St	0,52	0,60	0,59	0,58	0,68
Dosenmilch	₤/l	21,67	22,50	19,17	19,30	19,17 ^{c)}
Kokosnußöl	₤/kg	10,41	9,85	10,06	10,12	10,22
Reis, 10 %	₤/kg	2,12	2,75	2,81	2,59	2,79
Zwiebeln	₤/kg	7,18	5,85	6,38	10,99	9,33
Erdnüsse	₤/kg	5,22	5,98	5,85	5,99	7,90
Kokosnüsse (ground-coconut)	₤/kg	4,11	4,82	4,92	4,36	4,22
Mango	₤/St	-	-	-	2,20	2,23
Ananas	₤/St	2,14	3,39	3,31	3,02	3,48

1) Ohne Landwirtschaft. - 2) 1974: D August. - 3) 1974: D September. - 4) Oktober 1964 bis September 1965. - 5) September des jeweiligen Jahres.

a) Stand: 28. Februar. - b) Stand: 31 Januar. - c) Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Zucker, weiß	£/kg	2,83	4,39	3,28	4,00	4,50
Salz	£/kg	0,49	1,00	1,00	1,25	1,77
Kaffee, gemahlen	£/kg	46,87	46,96	62,92	62,26	61,99
Herrenhemd, kurzärmelig,						
Baumwolle	£/St	34,00	34,00	50,67	49,58	45,83
Damenjacke, Baumwolle	£/St	15,62	17,00	19,50	19,00	18,50
Herrenschuhe, Leder	£/1 P	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00
Damenschuhe, Leder	£/1 P	69,00	69,00	69,00	69,00	69,00
Elektrischer Strom	£/kWh	0,80	0,73	0,73	0,72	0,72
Holzkohle	£/kg	0,75	0,76	0,81	0,90	1,64
Moskitonetz	£/St	77,50	61,67	85,00	108,12	105,62
Toilettenseife	£/St	2,50	2,67	2,67	2,67	2,68
Haarschneiden für Herren	£	5,07	5,00	5,00	5,29	5,70
Benzin	£/l	1,91	1,91	1,91	1,91	1,91
		1965	1968	1969	1970	1971
Löhne						
Durchschnittl. Bruttomonats-						
verdienste der Arbeitnehmer						
im öffentlichen Dienst	£	882	1 108	1 130	1 355	1 324
im normalen Dienstbereich	£	729	865	890	938	984
in besonderen Bereichen	£	4 612	4 965	4 839	4 854	4 644
im Rechtswesen ¹⁾						
Durchschnittl. Bruttostunden-						
verdienste der Arbeiter im						
verarbeitenden Gewerbe ²⁾	£	3,75	3,58	3,72	3,66	.
Durchschnittl. bezahlte Wochen-						
arbeitsstunden der Arbeiter ³⁾	h	50,5	47,6	47,5	47,7	.
im verarbeitenden Gewerbe ³⁾						
		1969	1970	1971	1972	1973
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu						
Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. £	128 566	135 939	145 430	160 162	187 681
je Einwohner	£	3 662	3 754	3 891	4 151	4 717
Veränderung gegenüber dem						
Vorjahr	%	+ 10,1	+ 5,7	+ 7,0	+ 10,1	+ 17,2
je Einwohner	%	+ 6,8	+ 2,5	+ 3,6	+ 6,7	+ 13,6
in Preisen von 1962	Mill. £	112 546	120 728	127 726	131 621	143 000
je Einwohner	£	3 206	3 334	3 417	3 412	3 594
Veränderung gegenüber dem						
Vorjahr	%	+ 7,9	+ 7,3	+ 5,8	+ 3,0	+ 8,6
je Einwohner	%	+ 4,6	+ 4,0	+ 2,5	- 0,1	+ 5,3
nachrichtlich: Einwohner	Mill.	35,11	36,21	37,38	38,58	39,79
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft,						
Fischerei	Mrd. £	40,8	38,8	41,5	48,6	57,4
Energiewirtschaft u. Wasser-						
versorgung	Mrd. £	1,4	1,6	1,9	2,2	2,7
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	Mrd. £	2,5	2,8	2,9	3,0	3,2
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. £	19,8	21,8	23,8	26,7	32,1
Baugewerbe	Mrd. £	8,2	8,3	8,5	8,3	9,5
Handel, Gaststätten und Be-						
herbergungsgewerbe ³⁾	Mrd. £	22,4	25,6	31,9	33,7	40,2
Verkehr und Nachrichtenüber-						
mittlung	Mrd. £	7,6	8,3	9,3	9,7	11,1
Übrige Bereiche ³⁾	Mrd. £	25,7	28,7	25,7	27,9	31,5
Bruttoinlandsprodukt zu						
Marktpreisen	Mrd. £	128,6	135,9	145,4	160,2	187,7

1) Ohne Verwaltungsangestellte, die in den Angaben für den "normalen Dienstbereich" enthalten sind. - 2) Einschl. Gehaltsempfänger. 1965: Juni, 1968 und 1970: September, 1969: Oktober. - 3) 1969 und 1970 ist der Wirtschaftsbereich "Gaststätten und Beherbergungsgewerbe" in der Position "Übrige Bereiche" enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. ₤	31,6	33,8	36,4	38,8	44,3
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. ₤	72,8	76,4	81,5	91,2	109,6
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. ₤	+ 0,2	+ 0,4	+ 0	- 0,3	- 0,4
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mrd. ₤	104,6	110,6	118,0	129,7	153,6
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. ₤	15,3	15,5	15,8	17,4	19,5
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. ₤	119,9	126,1	133,8	147,1	173,1
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mrd. ₤	.	.	+ 0,9	+ 0,8	+ 1,3
Verfügbares Einkommen	Mrd. ₤	.	.	134,7	147,9	174,3
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mrd. ₤	86,4	92,0	95,3	105,3	124,9
Staatsverbrauch	Mrd. ₤	14,1	15,6	16,9	17,8	20,1
Anlageinvestitionen	Mrd. ₤	30,8	31,8	32,7	33,8	38,3
Vorratsveränderung	Mrd. ₤	+ 3,7	+ 3,2	+ 2,8	+ 2,0	+ 3,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. ₤	22,7	22,7	25,0	31,3	41,2
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. ₤	27,9	29,3	29,7	33,8	43,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹⁾	Mrd. ₤	128,6	135,9	145,4	160,2	187,7
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) ²⁾	Mill. SZR ³⁾	- 543	- 590	- 485	- 416	- 428
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	+ 303	+ 291	+ 262	+ 291	+ 274
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 37	+ 44	+ 45	+ 64	+ 81
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	+ 266	+ 247	+ 217	+ 227	+ 193
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 57	+ 49	+ 44	+ 36	+ 56
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 183	- 250	- 179	- 89	- 98
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 131	- 109	- 73	- 147	- 60
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. SZR	- 17	- 57	+ 28	+ 2	- 141
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	- 36	- 79	- 66	+ 147	+ 151
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 184	- 245	- 111	+ 2	- 50
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 1	- 5	- 68	- 91	- 48

1) Einschl. einer statistischen Differenz. - 2) Einfuhr cif, Ausfuhr fob. - 3) Bis 1971: 1 ₤ = 0,0480769 SZR; 1 SZR = 20,80 ₤. Ab Mai 1972: 1 ₤ = 0,0442870 SZR; 1 SZR = 22,58 ₤; 1973: 1 ₤ = 0,0411 SZR; 1 SZR = 24,3361 ₤. Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in SZR (Sonderziehungsrechten) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. Dezember 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US-\$.

Entwicklungsplanung

Der erste langfristige Plan zur wirtschaftlichen Entwicklung war der vom "National Economic Development Board" (NEDB) ausgearbeitete Sechsjahresplan 1961 bis 1966. Der "Nationale Wirtschafts- und Soziale Entwicklungsplan" (1967 bis 1971) legte das Schwergewicht auf die Verringerung der regionalen Einkommensunterschiede. Das Wachstum des Bruttosozialprodukts sollte jährlich 8,5 %, die Gesamtinvestition des Staates rd. 56 Mrd. Baht (฿) erreichen (davon 75 % Haushaltsmittel und 25 % ausländische Finanzhilfe). Es wurde erwartet, daß private Unternehmen rd. 88 Mrd. ฿ investieren. Da die wirtschaftliche Entwicklung sich während der ersten Planjahre ungünstiger als erwartet gestaltete (u. a. Freissteigerungen bei Nahrungsmitteln, Trockenheit 1967), mußten die Planziele revidiert und eine Anpassung durch kurzfristig aufgestellte Einjahrespläne vorgenommen werden.

Der dritte Fünfjahresplan (1972 bis 1976) ist im Oktober 1971 angelaufen. Die Gesamtinvestitionen sollen 100 Mrd. ฿ betragen; dabei wird zur Finanzierung stärker als bisher Auslandshilfe erforderlich sein. Es wird mit ausländischen Krediten (rd. 10 Mrd. ฿) und Zuschüssen (rd. 5 Mrd. ฿) gerechnet. Der größte Teil der Investitionen soll dem Bildungswesen (33 %) zugutekommen. Hauptziel des Plans ist die Erhöhung des Bruttosozialprodukts um jährlich 7 % (real). Die Steigerungsrate der landwirtschaftlichen Produktion soll von 4 % auf 5 % jährlich erhöht werden. Vorrang innerhalb der Förderungsmaßnahmen erhält die Steigerung der Deviseneinnahmen durch Erhöhung der Ausfuhren und der Dienstleistungen. Die Gesamtinvestitionen verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt, (siehe Ende der Entwicklungsplanung).

Im Vordergrund der infrastrukturellen Maßnahmen stehen u. a. der Ausbau der Abwässer- und Dränungssysteme und Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Von größter Bedeutung sind die langfristigen Vorhaben zur Erschließung des Mekong-Beckens, die von Thailand gemeinsam mit den Nachbarländern Laos, Khmer/Kambodscha und Süd-Vietnam sowie mehreren internationalen Organisationen realisiert werden sollen. Darüber hinaus bestehen auf dem Gebiet der Energie- und Wasserwirtschaft zahlreiche Projekte

(u. a. Kraftwerke am Sirikit-Damm, in Chiang Rai, in der Provinz Mae Hong Son, Bewässerungsanlagen für 240 000 ha Land im Menambecken). Wichtige Vorhaben zur weiteren Industrialisierung des Landes sind u. a. die Erschließung von Industriegelände in mehreren zollfreien Industriezonen, die Errichtung von Baustofffabriken und Walzwerken sowie eines Petrochemiekomplexes und eines Röhrenwerkes.

Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich in den letzten Jahren verschlechtert, so daß die Planziele zum Teil nicht erreicht werden konnten. Die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts erreichte 1972 nur 3 %. Hauptgrund war der durch große Trockenheit verursachte schlechte Ernteausschlag. 1973 erfuhr das Land einen Aufschwung sowohl in der landwirtschaftlichen als auch in der industriellen Produktion; das Sozialprodukt wuchs real um knapp 9 %. Für 1974 wurde eine Zuwachsrate von 9 % angestrebt, doch erwies sich dieses Ziel als zu optimistisch angesichts der sozialen Unruhen nach dem Machtwechsel im Oktober 1973 und der Erdölkrise. Auch die Investitionen ausländischer Unternehmungen haben infolge der weltweiten Abschwächung des Wirtschaftswachstums nicht den Erwartungen entsprochen.

Nach vorläufiger Schätzung dürfte die Wachstumsrate 1974 real um 6 % liegen. Große Hoffnungen werden auf die Entwicklung der Landwirtschaft gesetzt. Durch weitere Diversifizierung der Produktion sollen weitere Erzeugnisse zu Exportartikeln werden, um höhere Deviseneinnahmen zu erzielen.

Aufgabenbereich	Mill. ฿	%
Erziehung und Bildung	32 910	32,8
Gesundheitswesen	6 340	6,3
Regional- und Stadtentwicklung	14 930	14,9
Soziale Entwicklung	2 700	2,7
Landwirtschaft und Bewässerung	13 695	13,7
Industrie, Handel und sonst. Dienstleist.	2 350	2,3
Energieerzeugung	7 875	7,9
Verkehr und Nachrichtenwesen	19 475	19,1
	100 275	100

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1973	<u>Mill. DM</u> 326,7
1. Öffentliche Leistungen insgesamt	267,6
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	95,8
b) Kredite	171,8
darunter:	
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 - 1973	<u>Mill. DM</u> 222,5
a) Technische Hilfe i.w.S.	94,9
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,9
c) Kapitalhilfe	126,7
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 59,1
a) Kredite und Direktinvestitionen	24,3
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	34,8
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1972	<u>Mill. US-\$</u> 677,89
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 424,13
Japan	120,75
Bundesrepublik Deutschland	69,57
Australien	27,33
Österreich	10,76
Großbritannien und Nordirland	9,02
Kanada	7,14
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1972	<u>Mill. US-\$</u> 116,86
darunter:	
Weltbank	<u>Mill. US-\$</u> 68,87
UN	39,27
International Finance Corporation	14,50
International Development Association	- 3,00 ^{a)}
Asiatische Entwicklungsbank	- 2,73 ^{a)}
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland	
Personal und Ausrüstung für das Public Health Research Institute in Bangkok; Röntgenausstattungen für zwei Krankenhäuser in Bangkok;	
Gewerbeschulen in Bangkok und Khon Kaen; Institut für technische Lehrer in Bangkok;	
Landwirtschaftliche und genossenschaftliche Beratung in den Siedlungsgebieten Saraburi, Lamtakhong und Pimai; landtechnische Schule Pathumthani; Tierzucht- und Beratungsvorhaben Chiangmai; Holzforschungsinstitut Bangkok; Hilfe beim Ausbau des thailändischen Fischereiwesens; Erschließung unkonventioneller Eiweißquellen (Grünalgentechnologie); Einrichtung eines Katasters;	
Energieerzeugung und Hochwasserschutz; verschiedene Projekte zum Ausbau ländlicher Stromverteilungsnetze; Berater für Energie- und Wasserwirtschaft; Pre-Feasibility-Studie für Staudamm Nam Mae Kok; deutsche geologische Mission; Lagerstätten-Survey und Studie über Eisenhüttenwerk;	
Erstellung eines Generalverkehrsplans für Bangkok; Sachverständige für Hafenbau; Hilfe beim Ausbau des Eisenbahnnetzes und der Beschaffung rollenden Materials (bes. Dieselloks); Aufbau von Richtfunk-Weitverkehrslinien für Telefon- und Fernsehubertragungen im Norden und Süden Thailands;	
Kredite und Berater für die Entwicklung in Bangkok; Beratung bei der Förderung der thailändischen Exportindustrie; Unterstützung beim Aufbau eines thailändischen Exportzentrums in Frankfurt/Main.	

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Office of the Prime Minister, National Statistical Office, Bangkok	Statistical Yearbook Thailand 1970 - 1971 ¹⁾ Official Yearbook 1968 Statistical Handbook Statistical Summary of Thailand, July 1973 Quarterly Bulletin of Statistics Statistical Bibliography 1966, 1969 The Survey of Population Changes 1964 - 1967 School and Teacher Census 1968, Final Report Final Report of the Labor Force Survey 1972 Census of Agriculture 1963, 1964 Report of the 1964 Industrial Census Report of the Radio and Television Survey 1968 Census of Business Trade or Services 1966 Preliminary Report of the 1970 Population and Housing Census of Thailand
National Economic Development Board, Central Statistical Office, Bangkok	Thailand Population Census 1960
National Economic Development Board, Bangkok	National Income of Thailand Summary of the Second Five-Year-Plan (1967 - 1971)
Ministry of Health, Bangkok	Public Health Statistics
Ministry of Agriculture, Bangkok	Agricultural Statistics of Thailand
Ministry of Finance, Department of Customs, Bangkok	Annual Statement of the Foreign Trade of Thailand Monthly Reports of the Imports and Exports of Thailand
Bank of Thailand, Department of Economic Research, Bangkok	Annual Economic Report Monthly Bulletin
Supreme Command Headquarters, The Royal Thai Survey Department, [Bangkok]	Thailand National Resources Atlas, 1969

*) Nur nationale Quellen, die in englischer Sprache oder zweisprachig (Thai/Englisch) veröffentlicht worden sind; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

1) Die Zeitrechnung nach buddhistischem oder christlichem Kalender verwendet übereinstimmende Kalenderjahre, wobei z. B. 1971 dem Jahr 2 514 buddhistischer Rechnung (B.E.) entspricht.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4

Preis DM 6,—, Jahresbezugspreis DM 64,—

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes).

Ägypten 1974	10,—	Indien 1971	11,—	Nicaragua 1966	5,—
Äthiopien 1972	11,—	Indonesien 1974	10,—	Nigeria 1967	7,—
Argentinien 1968	11,—	Irak 1967	6,—	Ostafrikanische	
Birma 1972	9,—	Jordanien 1969	9,—	Gemeinschaft 1971	11,—
Bulgarien 1972	9,—	Jugoslawien 1974	11,—	Pakistan 1974	9,—
Burundi 1967	4,—	Kamerun 1968	7,—	Panama 1966	7,—
Ceylon 1972	9,—	Kenia 1969	9,—	Paraguay 1965	5,—
China (Taiwan) 1970	9,—	Kongo (Dem.Rep.) 1970	9,—	Polen 1973	11,—
Costa Rica 1968	8,—	Korea, Süd- 1969	9,—	Rumänien 1974	10,—
Dominikan.Republik 1965	4,—	Länder im Rat für		Somalia 1966	8,—
Elfenbeinküste 1969	11,—	Gegenseitige Wirt-		Thailand 1967	7,—
El Salvador 1965	6,—	schaftshilfe 1970	11,—	Togo 1969	7,—
Ghana 1972	9,—	Liberia 1973	9,—	Tschad 1964	5,—
Großbritannien und		Madagaskar 1973	9,—	Tunesien 1970	11,—
Nordirland 1964	9,—	Malawi 1967	8,—	Türkei 1972	11,—
Guinea 1967	5,—	Malaysia 1969	11,—	Ungarn 1972	9,—
Haiti 1965	5,—	Mali 1966	5,—		
Honduras 1966	5,—	Marokko 1969	9,—		

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4 — Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,—

Ab Jahrgang 1971 DM 2,—; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,—. Ab Jahrgang 1974 DM 3,—, Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,—

Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äquatorialguinea 1972	Gabun 1973	Lesotho 1971	Saudi-Arabien 1973
Äthiopien 1973	Ghana 1974	Libanon 1972	Senegal 1974
Afghanistan 1974	Großbritannien	Liberia 1968	Sierra Leone 1973
Albanien 1974	und Nordirland 1973	Libyen 1974	Singapur 1972
Algerien 1974	Guinea 1973	Luxemburg 1971	Somalia 1974
Angola 1975	Guyana 1973	Madagaskar 1974	Sowjetunion 1974
Argentinien 1974	Haiti 1972	Malawi 1973	Sudan 1974
Australien 1973	Honduras 1972	Mali 1971	Südafrika 1974
Bahamas 1974	Indien 1974	Malta 1972	Syrien 1971
Bahrain, Katar 1972	Iran 1974	Mauretanien 1971	Tansania 1974
Barbados 1973	Irland 1972	Mauritius 1971	Thailand 1975
Belgien 1971	Island 1971	Mexiko 1973	Togo 1973
Birma 1973	Israel 1974	Mongolei 1974	Trinidad und
Bolivien 1974	Jamaika 1973	Nepal 1973	Tobago 1970
Brasilien 1974	Japan 1974	Nicaragua 1972	Tschad 1974
Bulgarien 1973	Jemen Arab.Rep.u.	Niederlande 1974	Türkei 1974
Burundi 1974	Dem.Volksrep. 1973	Niger 1973	Tunesien 1974
Chile 1974	Jordanien 1973	Nigeria 1973	Uganda 1974
China (Taiwan) 1974	Kamerun 1974	Norwegen 1974	Ungarn 1973
China, Volksrep. 1973	Kanada 1974	Oman 1974	Venezuela 1973
Costa Rica 1974	Khmer-Republik	Pakistan 1972	Vietnam, Nord- 1973
Dänemark 1974	(Kambodscha) 1974	Panama 1973	Vietnam, Süd- 1972
Dahome 1974	Kolumbien 1974	Peru 1974	Zaire (Dem.Rep.
Ecuador 1974	Kongo, Volksrep. 1974	Philippinen 1974	Kongo) 1974
Elfenbeinküste 1973	Korea, Nord- 1971	Polen 1974	Zentralafrik.
El Salvador 1973	Korea, Süd- 1973	Portugal 1973	Republik) 1974
Fidschi 1972	Kuba 1972	Ruanda 1974	Zypern 1971
Finnland 1974	Kuwait 1974	Rumänien 1972	
Frankreich 1973	Laos 1971	Sambia 1974	

Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120.

In Vorbereitung (in Kürze verfügbar)

Portugal	Elfenbeinküste	Syrien
Libanon	Paraguay	Obervolta
Griechenland	Venezuela	
Irak	Uruguay	